

Das Paket für eure Neumitgliederwerbung!



• Plakat zum Aufhängen

Plakat und Imagefilm).



Inhalt

02 Serviceseite

Rückblick 04 Vorschau 14

16 **Achtung Kamera**

17 Rätsel

Persönlichkeiten im Portrait:

Äbtissin Laetitia

20 **BUND**

25 Regional

BUND 36

39 Termine



Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien • Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz • Eigentümer, Verleger: Landjugend Steiermark, Krottendorfer Str. 81, 8052 Graz, Tel.: 0316 / 8050 - 7150, Fax: 0316 / 8050 - 7154, ZVR-Zahl: 567010121, landjugend@lk-stmk.at, www.stmklandiugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bettina Resch. Martin Kappel • Bilder: Landiugend Steiermark, www.bilderbox.at • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: m: 4, www.mgf.at, 3100 St. Pölten • Die Landiugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. • Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung: Zeitschrift Landjugend Steiermark • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz (zu 100%), vertreten durch: Stefan Sonnleitner (LJ Landesobmann), Marlies Hiebaum (LJ Landesleiterin), Bettina Resch (LJ Referentin) &



MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH







Liebe Landjugendliche!

Am 05. Dezember wurde der internationale Tag der Ehrenamtlichkeit begangen. Dieser Tag soll der Anerkennung und Förderung der ehrenamtlichen Arbeit dienen. Ehrenamt, das ist eine Tätigkeit die gratis, aber keinesfalls umsonst ist. Ehrenamtliche Tätigkeit lebt von Menschen, die mehr tun als es ihre Pflicht ist, und wer das Wort Ehrenamt hört, denkt meistens sofort an Organisationen wie die Freiwillige Feuerwehr oder das Rote Kreuz. Auf die Landjugend wird dabei auf den ersten Blick oft vergessen.

Doch es sind gerade wir mit unserer Arbeit und ehrenamtlichen Tätigkeit, die einen sehr wichtigen Beitrag für das Leben am Land leisten. Projekte wie Tat.Ort Jugend zeigen oft nicht nur, welche Fähigkeiten eine gut funktionierende Gruppe Landjugendlicher mit starkem Zusammenhalt hat, sie fördern oftmals auch den Wohlfühlfaktor vieler BürgerInnen für ein Leben in einer ländlichen Gemeinde. Brauchtumspflege, wie sie bei Osterfeuern, Maibäumen oder Erntedankfesten passiert, sorgt dafür, dass Traditionen und Werte auch in Zukunft erhalten bleiben. Theater, Bälle oder Feste hauchen dem Leben in kleinen Gemeinden oft gehörig Abwechslung und frischen Wind ein.

Kein einziger der 15.000 Landjugendmitglieder bekommt auch nur eine Stunde, die er im Dienste der Allgemeinheit verbringt, bezahlt. Überdies übernehmen über 2.600 unserer Mitglieder Verantwortung in einer Funktion. Wir sind somit nicht nur eine der größten steirischen Jugendorgani-

> sationen, wir sind mit unserer breiten Palette an Tätigkeiten und Veranstaltungen auch einer der aktivsten Vereine in der Steiermark!

Ich wünsche euch für eure Vorhaben im neuen Kalenderjahr viel Energie, eine große Portion Schaffenskraft und jede Menge Spaß!

Stefan Sonnleitner

Zweifachsieg für den LJ Bezirk Bruck!

Agrar- & Genussolympiade Landesentscheid: 01. Oktober 2016, LFS Kirchberg



Am 01. Oktober 2016 ging der Agrar- und Genussolympiade Landesentscheid in der LFS Kirchberg am Walde (HF) über die Bühne. 43 Zweierteams bewiesen, dass die Landjugendlichen als Profis in den Bereichen ProduzentInnen- und KonsumentenInnenwissen top drauf sind.

Während sich die 18 Teams der Agrarolympiade mit Themen wie Geflügel, Forstwirtschaft, Pferdehaltung, Steuerrecht in der Landwirtschaft und Pflanzenschutz beschäftigten, drehte sich bei den 25 Genussteams alles rund um Heilpflanzen, Pilze & Schwammerl, Lebensmittelkonservierung, Gemüsegarten und Milch. Bei den gemeinsamen Stationen, die alle Teams lösen mussten, ging es um Landwirtschaft allgemein in Österreich und der EU sowie um Fisch. Geschick und Schnelligkeit waren beim "Funparcours" gefragt.

Der Jubel bei der Siegerehrung war groß, als die diesjährigen LandessiegerInnen verkündet wurden. Mit Eva und Dietmar Wöls bei der Agrarolympiade sowie Anja Schmidhofer und Viktoria Wöls bei der Genussolympiade gingen beide Landessiege in den LJ Bezirk Bruck.

Mit Benjamin Unterkofler und Andreas BERNHARD sowie Patricia und Matthäus Edegger gingen Silber und Bronze der Agrarolympiade in den LJ Bezirk Deutschlandsberg.

Bei der **Genussolympiade** hingegen konnte gar keine Bronzemedaille vergeben werden, da sich zwei Teams mit exakt 112 Punkten ex aequo auf Rang Hochreiter und Daniela Hofbauer aus dem LJ Bezirk Mürzzuschlag.

Diese sechs Teams haben sich als die steirischen Agrarexperten und Genussprofis für den Bundesentscheid Agrarund Genussolympiade 2017 in Kärnten qualifiziert.

Zusätzlich zur Einzelwertung gab es auch noch eine Mannschaftswertung, bei der der LJ Bezirk Mürzzuschlag die Nase vorne hatte.



53 Landjugendliche liefen beim Graz Marathon mit

Graz Marathon: 09. Oktober 2016 (Graz)

Der Graz Marathon stand am Terminkalender und bereits zum vierten Mal war die Landjugend Steiermark dabei. Unter die rund 9.000 LäuferInnen mischten sich auch 53 Landjugendliche. Gelaufen wurde für den Verein Run4Unity, der das Nenngeld an einen guten Zweck spendet. Zahlreiche tolle Leistungen in allen Bewerben bewiesen die Sportlichkeit der Landjugendmitglieder.

Die zehn Staffelteams nahmen mit einer besonderen Herausforderung beim Graz Marathon teil. Alle Teams, die schneller als der Landesvorstand waren, hatten die Möglichkeit, einen tollen Preis zu gewin-

nen. Trotz einer tollen Leistung und vollem Einsatz der Landesvorstandsstaffel mit Josef Sauseng, Johannes Fiedler, Martin Kappel und Marlies Hiebaum waren alle Staffelteams schneller. Den verlosten Preis gewann die LJ Krottendorf-Thannhausen-Naas (LJ Bezirk WZ).

Besonders schnell war die Mixedstaffel mit SchülerInnen der HBLA Raumberg, die in 3:11:10 eine wahre Topzeit liefen und sich den Sieg in der landjugendinternen Wertung sicherten. Nur knapp dahinter platzierte sich die Staffel der LJ Bezirk Weiz mit der Zeit von 3:14:28.



79 Jugendliche waren dabei!

AUF ZACK Bildungswochenende: 05. - 06. November 2016, Steiermarkhof (Graz)

Aus einem abwechslungsreichen Kursprogramm konnte sich jede/r TeilnehmerIn sein/ihr individuelles Programm für das AUF ZACK Bildungswochenende am 05. und 06. November 2016 im Steiermarkhof zusammenstellen.

Am Samstag startete das Bildungswochenende bereits um 08.30 Uhr, zur Auswahl standen vier unterschiedliche Seminare. Um eine etwas andere Ausdrucksform ging es bei "Jeux Dramatiques". Reden und Stimme standen gleich bei zwei Seminaren im Mittelpunkt: "Rhetorik Basis" diente der rhetorischen Fertigkeit, bei "Stimmtraining" wurden die Stimmbänder trainiert. Kleine KünstlerInnen entwickelten sich bei der "Kreativen Flipchartgestaltung".

Einen lustigen Ausklang fand der erste



Tag des Bildungswochenendes bei den Abendkursen: es galt sich für "Klassische Spiele neu entdecken", "süßes Fingerfood" oder das "Flirtseminar" zu entscheiden. Am Sonntag starteten um 09.00 Uhr die letzten Seminare. Bei "Suit up your life for men" drehte sich alles um einen stilund veranstaltungsgerechten Auftritt für den Mann.

Beim Seminar "Flechtfrisuren" lernten die Mädels, wie ein

besonderer Anlass zu keinem "bad hair day" mehr wird.

Weniger um die Optik, dafür mehr um die Gesundheit ging es im Seminar "Kinesiotaping".

Neue geschmackliche Erkenntnisse taten sich für die TeilnehmerInnen beim Kochkurs "Küche 2.0 - Foodtrends und moderne Kochtechniken" auf.

Regionale Lebensmittel beim DER BAUER Erntedankfest im Mittelpunkt RORPER MAT'S.



Der Körper braucht's - der Bauer hat's: Herbst 2016, steiermarkweit

160 Landjugendgruppen in der ganzen Steiermark machten heuer beim Erntedankfest auf den Wert von regionalen Lebensmitteln aufmerksam.

Nach der Vorstellung der Aktion in der Kirche wurden bedruckte Stoffsackerl mit Infobroschüren und regionalen Lebensmitteln an die Bevölkerung verteilt. Mit rund 13.000 verteilten Sackerl in der Steiermark setzte die Landjugend einen wichtigen Schritt zum vermehrten Kauf von regionalen Produkten.



LJ St. Ulrich im Greith (LJ Bezirk Deutschlandsberg):

Die Sackerl samt Inhalt wurden am Erntedanksonntag an die anwesenden Volksschulkinder des Ernteumzuges verteilt. Die Themen wurden danach in Zusammenarbeit mit der Direktorin der Volksschule auch im Unterricht eingebaut.

Elisa Zeck, Kassierin

LJ Blumau (LJ Bezirk Fürstenfeld):

Wir haben nur positive Rückmeldungen erhalten und ein besonderes Lob von unseren regionalen Bauern bekommen. Unsere Landwirte unterstützten uns sehr gerne mit ihren Produkten (Tomaten und Knabberkerne) und meinten, dass es solche Aktionen öfters geben sollte, um den Leuten bewusst zu machen, wie wichtig es ist, regional einzukaufen.

Carmen Groß, Leiterin



LJ Kraubath (LJ Bezirk Leoben):

Unsere Ortsgruppe hat natürlich auch an dieser Aktion teilgenommen und es freute sich jede einzelne Familie über ein Sackerl. Was keiner von uns erwartet hätte, war die Rückmeldung in der Woche danach. Wenn ein LJ Mitglied auf der Straße angetroffen wurde, bedankten sich einige Leute extra noch einmal persönlich, weil sie sich so über dieses kleine Geschenk gefreut haben.

Sebastian Lukasiewicz, Obmann





NICHT NUR VON HIER. SONDERN AUCH FÜR HIER.



Einfach nicht aus der Region wegzudenken: Das Lagerhaus gehört als vertässticher Wirtschaftspartner, wichtiger Nahversorger und attraktiver Arbeitgeber einfach zum Landschaftsbild dazu. Dabei passen wir unser Angebot nicht nur den jeweitigen Bedürfnissen an, wir sind auch jeden Tag aufs Neue bereit, vor Ort Verantwortung zu übernahmen.

Gemeinsam bereiten wir den Boden für Österreichs Landwirtschaft.



Neuer Landesobmann für die größte steirische Jugendorganisation

67. Generalversammlung: 26. Oktober 2016, Steiermarkhof (Graz)

Mit der 67. Generalversammlung der Landjugend Steiermark endete ein intensives Arbeitsjahr der Landjugend Steiermark, der größten steirischen Jugendorganisation. Highlights der Generalversammlung, die am 26. Oktober 2016 im Steiermarkhof über die Bühne ging, waren der kreative Tätigkeitsbericht und die Ergänzungswahlen, bei denen drei neue Gesichter in den Landesvorstand gewählt wurden.

Stefan Sonnleitner ist neuer Landesobmann

Drei Landesfunktionäre verabschiedeten sich im Rahmen der 67. Generalversammlung in ihre Landjugend-Funktionärs-Pension. Johannes Fiedler (LJ Bezirk WZ), Josef Sauseng (LJ Bezirk GU) und Thomas Spannring (LJ Bezirk LI) legten ihre Ämter zurück. Stefan
Sonnleitner aus Kapfenberg
(LJ Bezirk BM) wurde als
Nachfolger von Johannes
Fiedler, der sein Amt nach
zwei Jahren zurücklegte, als
neuer Landesobmann gewählt.
Die beiden freigewordenen Positionen der Landesobmannstellvertreter wurden mit Martin
Klug aus St. Stefan ob Stainz
(LJ Bezirk DL) und David Knapp
aus St. Blasen (LJ Bezirk MU)
besetzt.

Beim Tätigkeitsbericht

zeigten die Landesvorstands-

mitglieder ihr Können als





Der Landesvorstand 2016/2017 stellt sich vor:



Stefan Sonnleitner

Landesobmann

23 Jahre, LJ Kapfenberg (LJ Bezirk Bruck/Mur) Beruf: Kundenbetreuer Sternzeichen: Widder Land, das ich bereisen

möchte: Island



Marlies Hiebaum

Landesleiterin

23 Jahre, LJ Eggersdorf (LJ Bezirk Graz Umgebung) **Beruf:** Diplom- und Gesundheitskrankenschwester **Sternzeichen:** Schütze **Land, das ich bereisen**

möchte: Norwegen



Martin Klug Landesobmann Stv.

22 Jahre, LJ St. Stefan/Stainz (LJ Bezirk Deutschlandsberg)

Beruf: Student

Sternzeichen: Wassermann Land, das ich bereisen möchte: Australien



Andreas Bischof

Landesagrarreferent

24 Jahre, LJ Weißkirchen (LJ Bezirk Judenburg) **Beruf:** Landwirt

Sternzeichen: Steinbock Land, das ich bereisen möchte: Neuseeland



Christine Pichler

Landesleiterin Stv.

23 Jahre, LJ St. Kathrein/Off. (LJ Bezirk Weiz) **Beruf:** Studentin

Sternzeichen: Widder Land, das ich bereisen möchte: Norwegen





David Knapp

Landesobmann Stv.

23 Jahre, LJ St. Blasen (LJ Bezirk Murau) **Beruf:** Student

Sternzeichen: Fisch Land, das ich bereisen möchte: Griechenland



Bettina Resch

LJ Referentin

26 Jahre, LJ Kemetberg/ Kirchberg (LJ Bezirk Voitsberg)

Beruf: LJ Referentin Sternzeichen: Widder Land, das ich bereisen

möchte: Peru



Martin Stieglbauer

Landesobmann Stv.

26 Jahre, LJ Groß St. Florian (LJ Bezirk Deutschlandsberg)

Beruf: Student

Sternzeichen: Wassermann Land, das ich bereisen möchte: Neuseeland



Marlene Schruf

 $Landes leiter in \ Stv.$

24 Jahre, LJ Altenberg-Kapellen-Neuberg (LJ Bezirk Mürzzuschlag)

Beruf: Studentin Sternzeichen: Schütze Land, das ich bereisen möchte: Myanmar



Martin Kappel

Geschäftsführer

24 Jahre, LJ Preding-Zwaring-Pöls (LJ Bezirk Deutschlandsberg)

Beruf: LJ Referent Sternzeichen: Fisch Land, das ich bereisen

möchte: Island



Stephanie Gütl

Landesleiterin Stv.

25 Jahre, LJ Hatzendorf (LJ Bezirk Feldbach)

Beruf: Juristin Sternzeichen: Löwe Land, das ich bereisen möchte: Südafrika

Landjugend auf Gipfelkurs

1. Gipfeltreffen für Obmänner und Leiterinnen: 12. November 2016, Stift Rein (GU)



Am 12. November 2016 wurde im Stift Rein Landjugend-Geschichte geschrieben. Erstmals wurden alle steirischen Ortsgruppenleitungen zum sogenannten Gipfeltreffen eingeladen. Im Vordergrund standen gegenseitiges Kennenlernen, **Austausch** untereinander und voneinander lernen.

> Der wohl wichtigste Teil des Tages war der Austausch. Zu unterschiedlichen Überthemen wie "Mitgliedertreff", "Generalversammlung" oder "Allgemeinbildung" berich

teten die Ortsgruppen, was sich diesbezüglich bei ihnen tut, was gut läuft und was nicht. Aufmerksam wurde zugehört, nachgefragt und diskutiert. Dadurch konnten nicht nur Erfahrungswerte ausgetauscht werden, es konnten auch viele neue Ideen für das eigene Ortsgruppenprogramm mitgenommen werden.

Neue Ansichtspunkte für die "Motivation Landjugend" und auch für das Ehrenamt brachte Josef Moser in seinem interaktiven Vortrag.

Eine kleine Motivation für das kommende Jahr und Vorfreude auf das nächste Gipfeltreffen brachte die "Landjugend Zeitkapsel". In einem Brief schrieben die Ortsgruppenleitungen wie es ihnen momentan in ihrer Ortsgruppe geht und was sie im nächsten Jahr erreichen wollen. Beim Gipfeltreffen 2017 werden diese Briefe dann wieder ausgeteilt.

Startschuss für die jungen steirischen Sozialpartner

"Dialog. Zukunft"-Treffen der jungen steirischen Sozialpartner:

15. November 2016, Orangerie (Graz)

Der 15. November 2016 stand ganz im Zeichen der jungen steirischen Sozialpartner.

Zuerst wurde um 10.00 Uhr im Presseclub mit einem gemeinsamen Pressegespräch der offizielle öffentliche Startschuss gegeben, bevor um 18.00 Uhr die Veranstaltungsreihe "Dialog.Zukunft" mit dem Thema Digitalisierung auf Einladung von LH Hermann Schützenhöfer und LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer in der Orangerie im Burggarten (Graz) eröffnet wurde. Den Vortrag dazu hielt Zukunftsforscher Univ. Prof. Dr. Reinhold Popp. Um die Steiermark weiterhin positiv in eine konstruktive Zukunft führen zu können, haben sich die Jugendorganisationen der Sozialpartner in der Steiermark verständigt, die jungen Sozialpartner Steiermark wieder ins Leben zu rufen und gemeinsam an Themen und Lösungen aktueller Fragestellungen zu arbeiten. Die Landjugend Steiermark ist neben der Jungen Industrie, der Jungen Wirtschaft, der Gewerkschaftsjugend und der Jungen Arbeiterkammer für die Landwirtschaftskammer in diesem Gremium dabei.

Beim Pressegespräch und der Veranstaltung am Abend war jeweils Landesleiterinstellvertreterin Stephanie Gütl am Podium vertreten. Sie sieht die Digitalisierung "als Chance für die Regionen, da die Wirtschaft durch die digitale Entwicklung standortunabhängiger wird. Besondere Wichtigkeit hat in diesem Zusammenhang



der rasche Ausbau des Breitbandinternets, um auch abgelegene Regionen konkurrenzfähig zu machen." Das Ziel der Jungen steirischen Sozialpartner ist nun, die Themen der jungen Generation speziell in der Steiermark stärker ins Rampenlicht zu rücken und ein Sprachrohr der Jungen zu sein, das auch gehört wird. Alle Infos über die Jungen steirischen Sozialpartner gibt's auch auf www.jungesozialpartner.st.

Auch das

Edelmetallregen in Wien

Best Of 2016: 19. November 2016, Austria Center Vienna (Wien)



2x Gold, 2x Silber und 2x Bronze sowie sechs erfolgreiche aufZAQ-AbsolventInnen lautet die Bilanz des diesjährigen BestOf. Zudem wurden die **BundessiegerInnen dieses Jahres** geehrt und der neue Bundesvorstand vorgestellt, dem ein weiteres Jahr der Steirer **Martin Stieglbauer als** Bundesleiter vorsteht.

Das große Highlight des BestOf 2016 stellte die Bundesprojektprämierung dar. Jedes Bundesland durfte dafür max. fünf Regional- & ein Landesprojekt für die Bewertung einreichen. Mit zwei Gold-, zwei Silber- & zwei Bronzemedaillen mischte die Steiermark dabei vorne mit!

SteirerInnen als zertifizierte SpitzenfunktionärInnen

Jedes Jahr haben ausgewählte FunktionärInnen der einzelnen Bundesländer die Möglichkeit, die zertifizierte "aufZAQ"-Ausbildung für SpitzenfunktionärInnen zu machen. Aus der Steiermark gab es sechs erfolgreiche AbsolventInnen, die im Rahmen des BestOf ihr Zertifikat überreicht bekamen. Zu ihnen zählen Andreas Bischof (LJ Bezirk JU), Stephanie Gütl (LJ Bezirk FB), Martin Gschweitl (LJ Bezirk WZ), Simone Köberl (LJ Bezirk LI), Katharina Muhr (LJ Bezirk GU) und Christine Pichler (LJ Bezirk WZ).

Ein Sommer mit erfolgreichen Bundesentscheiden

Für die Steiermark war der vergangene Sommer in dieser Hinsicht sehr erfolgreich, schließlich konnte gleich vier Mal BunDie LJ St. Peter am Kammersberg (LJ Bezirk MU) wurde mit ihrem

Projekt "Erlebniswanderweg

Tierisch Wild"

ebenfalls mit der Goldmedaille



Gold für die Landjugend Bezirk Knittelfeld mit dem

andesprojekt "Der Körper braucht's - der Bauer hat's"

erhielt die Silbermedaille.

Projekt "#bewusstSEIN die mediale Lenkung unseres Lebens."!

Silber für das Theaterprojekt

"Der steirische Faust"

Bronze ging an die LJ Bezirk Mürzzuschlag und ihr Projekt "Ohne Moos nix los"



Kooperation für eine starke

das Projekt der LJ St. Kathrein/ Offenegg (LJ Bezirk WZ) erhielt eine Bronzemedaille.

desgold nach Hause geholt werden. Mit Simone Köberl (LJ Bezirk LI) in der Redekategorie "Vorbereitete Rede über 18", Viktoria FRITZ (LJ Bezirk JU) im Sensenmähen, Martin Klug und Johannes Ofner (LJ Bezirk DL) in der Agrarolympiade, Renate Emmerstorfer und Hanna Mandl (LJ Bezirk BM) in der Genussolympiade sowie dem Drehpflüger Josef Kowald (LJ Bezirk LB) als internationaler Teilnehmer bei der WM Pflügen gab es großartige

der LJ Langenwang (LJ Bezirk MZ).

Leistungen zu feiern.

Das Thema "Markt" als Schwerpunkt und ein Teilnahmerekord

Agrarpolitisches Seminar: 24. November 2016, Steiermarkhof (Graz)

Die Landjugend ist in der Steiermark die Nummer 1 bei der landwirtschaftlichen Weiterbildung im Jugendbereich. Dies wurde beim Agrarpolitischen Seminar am 24. November 2016 im Steiermarkhof (Graz) mit über 60 TeilnehmerInnen wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Hochkarätige ReferentInnen

Neben den zahlreichen Agrarkreissitzungen über das Jahr verteilt gibt es beim Agrarpolitischen Seminar einmal jährlich die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen im landwirtschaftlichen Bereich näher zu informieren. Heuer nutzten über 60 LJ Mitglieder und SchülerInnen der HLA Eggenberg und der LFS Hatzendorf dieses Angebot. Angesichts der angespannten Situation auf den Preismärkten wurde der Schwerpunkt auf das Thema "Markt" gelegt. Dazu konnten einige hochkarätige ReferentInnen eingeladen werden.

Qualität statt Masse

Den Beginn machte Mag. Christoph Holzer, seines Zeichens Chef von Spar Steiermark. Er erläuterte die Partnerschaft zwischen dem Handel und der Landwirtschaft und gab den Tipp, "die Geschichten der Lebensmittel zu erzählen und etwas Einzigartiges zu machen." Im Anschluss zeigte der Direktor der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft DI Thomas Resl die internationale Verflechtung der Landwirtschaft auf und brachte die Fakten zu den derzeit brandaktuellen Handelsabkommen unter das Publikum. Die Verbindung zu den aktuellen Marktsituationen schafften Ing. Georg Steiner von der Rinderzucht (Rindermarkt) und Ing. Hans-Peter Bäck von

In der Pause wurden **Milchprodukte** verkostet, die von der Obersteirischen Molkerei und Schulmilch Madl zur Verfügung gestellt wurden.



der Styriabrid (Schweinemarkt). Teilnehmer Andreas Strennberger brachte den Seminartag auf den Punkt: "Mir hat gut gefallen, dass durch die Medien verzerrte Bilder sachlich dargestellt wurden. Alles in allem eine hochkarätige Vortragsreihe mit vielen neuen Erfahrungen."

Neuer TeilnehmerInnenrekord bei der Agrarkreissitzung

Sage und schreibe 120 LJ Mitglieder drängten sich um 19.30 Uhr zur anschließenden Agrarkreissitzung in den übervollen Seminarraum – das bedeutet einen neuen TeilnehmerInnenrekord bei dieser Vortragsreihe. Den Ausschlag dafür gab sicher das brennende Thema "Junge Hofüber-

Landesschulinspektor Ing. Johannes Hütter begeisterte die 120 BesucherInnen bei der

nehmerInnen - Möglichkeiten zum Erfolg".



Agrarkreissitzung.

Der richtige Job liegt so nah!

Ob als Berufseinsteiger, zum Hineinschnuppern in interessante Branchen oder zum Zeitüberbrücken nach der Ausbildung: Bei uns kannst du **Vollzeit, Teilzeit, geringfügig, salsonal** oder **punktuell** in deiner Region arbeiten.

Wir haben den passenden Einsatzbereich für dich:





Gartengestaltung



Forstdienst



Landwirtschaft



Personalleasing



Winterdienst

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

www.maschinenring.at/maschinenring-jobs
personal@maschinenring.at B maschinenring.personal

Die Profits veen Land



Die LJ Checker

Landjugend Checkertag: 26. November 2016, FS St. Martin (Graz)

Am 26. November 2016 fand anlässlich des **Arbeitsschwerpunkts** "Wahnsinn(s)leben...nach mehr streben?!" der Landjugend Checkertag in der FS St. Martin (Graz) statt.

35 Landjugendmitglieder waren dabei und stellten an diesem Tag ihre körperliche und geistige Gesundheit und Fitness in den Mittelpunkt, um so zum "LJ Checker" zu werden. Möglich wurde dies durch einen bunten Mix aus Vorträgen, Workshops und der Checkerzone.

Eröffnet wurde der Checkertag mit einem Vortrag von DI Dr. Andreas Strempfl BEd von der SVB zum Thema "Entspannt durch's Leben - oder Stress?!".

In den Workshops drehte sich alles um die Themen "Trendige Sportarten", "Mentaltraining", "Eigene Stärken bewusst machen" und "Progressive Muskelentspannung".

In der Checkerzone, die gemeinsam mit der SVB gestaltet wurde, konnte man



Gesundheitszustand bewusst werden. Bei der Biofeedbackmessung wurde geschaut, wie der Körper auf Stress reagiert, mit der Medimouse wurde der Zustand der Wirbelsäule gemessen. Weiters umfasste das Angebot der Checkerzone einen Hörtest, einen Blutdrucktest, eine Körperfettwaage, das MFT Balanceboard und die Verkostung grüner Smoothies als ideale Zwischenmahlzeiten.

Als Abschluss gab Wolfgang Fasching mit beeindruckenden Bildern und viel Witz Einblicke in sein Leben als Extremradsportler. Wie man es schafft, 10.000 km mit dem Rad durch Russland zu fahren? Noch dazu mit nur drei Stunden Schlaf pro Tag? Man muss es wollen. Man muss ein Ziel vor Augen haben und auf dieses hinarbeiten, dann kann man es auch schaffen. Mit diesem Motto starteten 35 LJ Checker mit neuer Motivation in ihrem Leben durch!

Wolfgang Fasching

Live vor Ort dabei

Special Olympics Weltwinterspiele: 14. bis 25. März 2017 in Graz, Schladming

und Ramsau am Dachstein

Die Landjugend beteiligt sich an den Special Olympics Weltwinterspielen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und ist mit zahlreichen LJ Mitgliedern bei den einzelnen Programmpunkten dabei.

Programm:

- Eröffnungsfeier: 18. März 2017, Planai-Stadion, Schladming (LI)
- Host town-Programm (TeilnehmerInnen lernen die Steiermark kennen): 14. - 16. März 2017
- Fackellauf: 15. 18. März 2017 in der Steiermark
- Siegerehrungen: 19. 24. März 2017
- Schlussfeier: 24. März 2017, Merkur-Arena (Graz)

Alle Infos dazu gibt's unter www.stmklandjugend.at



Der Beginn der Wintersportbewerbe

Landeseisschießen: 18. Februar 2017, Kapfenberg (BM)

Das Landeseisschießen läutet im Jahr 2017 die Wintersportbewerbe der Landjugend ein. Am 18. Februar 2017 wird in Kapfenberg (BM) der Landessieger 2017 ermittelt. Im Vorjahr holte sich das Team der LJ Krieglach (LJ Bezirk MZ) den heiß begehrten Titel – sie werden heuer die großen Gejagten sein.



Infos zum Landeseisschießen:

- Es können max. 30 Teams am Landeseisschießen teilnehmen (Reihung der Teams erfolgt nach Anmeldezeitpunkt).
- Startberechtigt sind max. drei 5er Teams
 (4 Schützen + 1 Ersatzschütze) pro Bezirk.
- Gespielt wird nach internationalen Regeln (IER & ISPO) ausschließlich mit Plattenstöcken.

Bandenzauber in Perfektion

Landeshallenfußballturniern: 19. Februar 2017, Stadtwerke-Hartberg-Halle (HF)



Auf die Jagd nach Toren begeben sich die Teams beim Landeshallenfußballturnier am 19. Februar 2017. Schafft die LJ Ligist-Krottendorf (LJ Bezirk VO) nach den Siegen in den letzten beiden Jahren gar das Triple? Bei den Mädchen gilt es die LJ Krottendorf-Thannhausen-Naas (LJ Bezirk WZ) zu schlagen.

Infos:

• Es können max. 18 Burschen- und 8 Mädchenteams am Landeshallenfußballturnier teilnehmen.

- Pro Bezirk kann für das Burschenund Mädchenturnier jeweils 1 Team und 1 Zusatzteam genannt werden.
 Die Teilnahmemöglichkeit der Zusatzteams hängt von der Anmeldezahl zum Anmeldeschluss ab und wird den Bezirken am Tag nach dem Anmeldeschluss bekannt gegeben.
- Kadergröße: max. 10 SpielerInnen
- Gespielt wird 6 gegen 6 (5 Feldspieler-Innen + 1 Tormann/Torfrau)

Ein LJ Schitag bei den Winterspielen

Landeswinterspiele: 04. März 2017, Salzstiegl (VO)

Die Landeswinterspiele sind heuer am 04. März 2017 am Salzstiegl im Bezirk Voitsberg zu Gast. Erleben kann man einen LJ Schitag mit einer vergünstigten Schikarte und die Wintersportbewerbe. Die LandessiegerInnen werden in den Bewerben Schi Alpin (Riesentorlauf und Slalom), Snowboard und Rodeln ermittelt. Heuer neu gibt es einen Tourenschiwettbewerb, bei dem die Ausdauer der LJ Mitglieder gefragt ist.

Programm:

Freitag, 03. März 2017:

• 19.00 Uhr: MannschaftsführerInnenbesprechung

Samstag, 04. März 2017:

• 08.30 Uhr: Start des Liftbetriebs und des Kartenverkaufs

• 09.30 Uhr: Start RTL Alpin (1 DG)

- 12.00 Uhr: Start RTL Snowboard (1 DG)
- 13.00 Uhr: Start Slalom Alpin (1 DG)
- 14.00 Uhr: Start Rodelbewerbe (1 DG)

• 15.00 Uhr: Start Schi Alpin & Snowboard Parallel-Wettbewerb

• 16.00 Uhr: Tourenschibewerb und Funbewerb

• 20.00 Uhr: Siegerehrung

Anschließend:
 Après Ski Party



Zu viert im Rennen um den Sieg

4x4 Bezirksentscheide: 01. & 02. April 2017, steiermarkweit



Bei den 4x4 Bezirksentscheiden werden wieder die jeweiligen BezirkssiegerInnen ermittelt. Auf dem Weg zum Sieg müssen die Teams vielseitige Wissens- und Geschicklichkeitsaufgaben lösen.

Infos zu den 4x4 Bezirksentscheiden:

- Startberechtigt sind alle LJ Mitglieder (JG 1987 2003).
- Jedes Team besteht aus vier Personen (zwei Burschen und zwei Mädchen).
- Das Bezirkssiegerteam ist für den 4x4 Landesentscheid am 29. & 30. April 2017 qualifiziert.

Bildungstage in deiner Region ...

... ein Seminar auswählen und dabei sein!

Bildungstag MUR-MÜRZ:

Samstag, 28. Jänner 2017 (08.30 – 17.30 Uhr), Forstschule Bruck (BM)
Seminarangebot:

- S wir sparen sagt das Börserl
- Mensch ärgere dich nicht
- · Landjugend im Mediendschungel

Bildungstag SÜD-WEST:

Samstag, 18. Februar 2017 (08.30 – 17.30 Uhr), Steiermarkhof (Graz) Seminarangebot:

- Präsentiere das Tier in dir
- Mensch ärgere dich nicht
- Wer bin ich und was kann ich?

Bildungstag SÜD-OST:

Samstag, 18. Februar 2017 (08.30 – 17.30 Uhr), JUFA Gnas (SO) Seminarangebot:

• Präsentiere das Tier in dir

- Mensch ärgere dich nicht
- Erste-Hilfe-Kurs

Bildungstag OST:

Samstag, 11. März 2017 (08.30 – 17.30 Uhr), JUFA Pöllau (HF) Seminarangebot:

- Ein Blick und ich weiß wer du bist
- Wer bin ich und was kann ich?
- Mensch ärgere dich nicht





Bildungstag NORD:

Samstag, 11. März 2017 (08.30 – 17.30 Uhr), LFS Kobenz (MT) Seminarangebot:

- Wer bin ich und was kann ich?
- S wie sparen sagt das Börserl
- Präsentiere das Tier in dir
- Nach mehr streben!
- *Anmeldeschluss: Jeweils zwei Wochen vor dem Bildungstag

Tag der Landjugend

Tag der Landjugend: 05. Februar 2017, Stadtwerke-Hartberg-Halle, Hartberg (HF)

Highlights beim 67. Tag der Landjugend sind die Vergabe der Goldenen Leistungsabzeichen an besonders engagierte LJ Mitglieder und die Prämierung des besten Ortsgruppenprojekts mit dem Goldenen Panther. Am Nachmittag werden dann rund 2.000 Landjugendliche den Start in ein neues Landjugendjahr feiern.

Programm beim Tag der Landjugend:

• 09.30 Uhr: Wortgottesdienst

• 10.30 Uhr: Festakt

• 12.30 Uhr: Mittagessen

• 14.00 Uhr: Auftanz & Offenes Volks-

• 15.00 Uhr: Party mit "Die Grafen"





Suchbildrätsel

Das linke Bild unterscheidet sich vom rechten durch fünf Fehler!

Viel Spaß beim Lösen!







Kreuzworträtsel

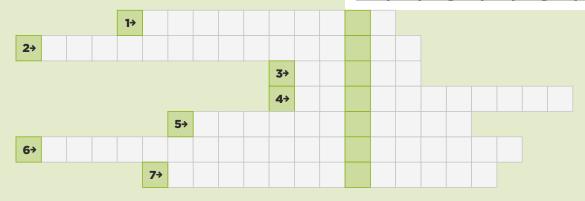
Rätsel lösen und bis 15. Jänner 2017 Lösungswort schicken!

Mach mit beim Kreuzworträtsel der Landjugend und schick das Lösungswort via E-Mail bis spätestens 15. Jänner 2017 an landjugend@lk-stmk.at. Bitte deinen Namen und deine Adresse bekannt geben. Unter allen Einsendungen werden drei Bildungsgutscheine im Wert von je € 45,− verlost!

- 1. Wie heißt Äbtissin Laetitia mit bürgerlichem Namen?
- **2.** Welche Trophäe wird beim Tag der Landjugend verliehen?
- **3.** In welchem Monat finden die Landeswinterspiele 2017 statt?
- 4. Wie heißt der Formel-1-Weltmeister 2016?
- **5.** 2017 ruft die UNO als "Internationales Jahr des nachhaltigen Tourismus für …" aus.
- 6. Welchen Nobelpreis hat Bob Dylan heuer gewonnen?
- **7.** Eine LJ Veranstaltung, zu der alle Ortsgruppenobmänner und -leiterinnen eingeladen waren, feierte heuer Premiere. Wie heißt diese Veranstaltung?

Sudoku

	6				9		
8					5		2
	1		6	7			
		3		9		1	
		7	4		3	8	
4			7	5			
	4	2	1			6	
					7		4
					6	5	



Regional

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete REGIONAL. Jedes Jahr findet unter dem Namen "Der Körper braucht's – der Bauer hat's" ein steiermarkweites Projekt

statt, das die Wichtigkeit regionaler Lebensmittel & der heimischen Landwirtschaft hervorhebt.

Wir dürfen folgenden LJ Mitglieder

zum Gewinn eines Bildungsgutscheins gratulieren: **Sophie Gruber** (LJ Bezirk MZ), **Andreas Haberler** (LJ Bezirk HB), **Eva Oswald** (LJ Bezirk VO) Interview geführt von Marlene Schruf

Äbtissin Laetitia, wie sah Ihre Kindheit und Jugend aus?

Geboren wurde ich 1957 in München als erstes von insgesamt drei Kindern. Mein Vater war Altphilologe, wodurch ich bereits in jungen Jahren sehr viel an Wissen für mein Leben mitgenommen habe. Ich habe das Gymnasium besucht und unter anderem die Meisterprüfung in Hauswirtschaft abgelegt. Musik war stets ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben und das Singen bereitete mir schon immer große Freude, weshalb ich später im Kloster auch eine Ausbildung im Choralsingen absolvierte.

Welchen Platz nahm Religion damals für Sie ein?

Ich komme aus einer religiösen Familie, für die das liturgische Jahr eine hohe Bedeutung hatte. Vor allem meine Großmutter war sehr gläubig. Im Alter zwischen 16 und 19 Jahren war ich an Religion aber nicht besonders interessiert.

Wer prägte Sie besonders, wer war Ihr Vorbild?

Meine Oma war ein großes Vorbild. Sie wollte einst selbst Ordensschwester wer-



den, wurde aber am Bauernhof gebraucht. Mit meinem Großvater führte sie schließlich eine wunderbare Ehe.

Wie entwickelte sich der Entschluss, Nonne zu werden?

Ich besuchte eine Schulfreundin, die in einem Zisterzienserinnenkloster ihre Ausbildung zur Weberin gemacht hatte. Von einem zum anderen Augenblick habe ich es dann gewusst, ich möchte Gott für immer gehören. Meine Eltern

waren nicht sonderlich begeistert, sie haben mich aber nicht aufgehalten. Eigentlich wollte ich ja immer Kinder haben und heiraten. Es war nicht immer leicht, aber ich habe gespürt, dass es meine Berufung ist.



Warum genau entschieden Sie sich für die Zisterzienserinnen?

Den Orden habe ich nicht extra rausgesucht, Gott hat mich gefunden. Das Benediktinische hat mir aber sehr gefallen, die Schönheit der Liturgie hat mich fasziniert. Die Verbindung von Gebet, Arbeit und der Öffnung nach außen empfand ich als beeindruckend.

Ihr Taufname lautet eigentlich Agathe. Warum fiel die Wahl für Ihren Ordensnamen auf Laetitia?

Den erhielt ich an meinem Einkleidungstag. Heute dürfen die Schwestern drei Namen aufschreiben und die Äbtissin wählt einen davon aus. Damals hat mir die Äbtissin diesen Namen gegeben, weil jeder Name in der Gemeinschaft nur einmal vorkommen darf und es schon eine Agatha gab. Laetitia bedeutet so viel wie Lebensfreude, das ist für mich ein Lebensprogramm und das passt nach wie vor sehr gut. Dass dabei Maria "als Ursache unserer Freude" meine Namenspatronin ist, bedeutet mir viel.

Seit 1994 leben Sie im Kloster Waldsassen. Was können Sie uns davon erzählen?

Das erste Mal zu Besuch in Waldsassen war ich 1993, da stand das Kloster kurz vor der Auflösung und ich wollte eigentlich sofort wieder abreisen. Beim Gang durch den Kreuzgang habe ich dann wiederum Gottes neuen Ruf gespürt, dass ich hier her muss. Das war Berufung in der Berufung. Und 1995 wurde ich dann zur Äbtissin gewählt. Seitdem hat sich Einiges getan.

Wie sieht Ihr Alltag aus?

Ich habe oft 18-Stunden-Tage. Die geistliche Führung meiner Mitschwestern ist meine Hauptaufgabe.

Die Katholische Kirche wird von Männern dominiert. Wie sehr mussten Sie sich als Frau behaupten?

Es ist nicht einfach, wenn man als junge Frau zur Äbtissin gewählt wird. Mittlerweile habe ich eine hohe Akzeptanz, wurde aber wegen meiner Jugend



und als Frau sehr kritisch beobachtet. Als Frau muss man doppelt so hart arbeiten wie Männer. Aber wenn man von etwas überzeugt ist, muss man solange dran bleiben bis es funktioniert. Es ist wichtig an seine Ziele zu glauben - der Hl. Joseph war dabei immer an meiner Seite, als mein Helfer in allen Nöten, wenn keiner mehr da war.

Sie haben einige Entwicklungen im Kloster Waldsassen vorantreiben können.

Der bauliche Aufbau, die erste Generalsanierung der Abtei seit der Barockzeit und weitere Bauprojekte umfassten ein Bauvolumen von 39.8 Millionen Euro. Wir betreiben beispielweise seit 2008 als neue Betätigungsfelder ein Gästehaus, einen Klosterladen, seit 2004 eine Umweltstation und führen seit 150 Jahren eine Mädchenrealschule, seit 1998 mit offener Ganztagsbetreuung. Das ehemalige Sudhaus des Klosters wird soeben umgebaut, woraus 22 Wohnungen für Behinderte, ältere Menschen und junge Familien entstehen. Ein Pilotprojekt in Deutschland, wenn es fertiggestellt ist, haben wir insgesamt ein Bauvolumen von rund 50 Millionen Euro gestemmt.

Hatten Sie jemals Zweifel an Ihrer Bestimmung?

Es gab immer wieder Phasen, in denen ich auch an meinem Weg gezweifelt habe. Mir wurden aber immer zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Menschen als Begleiter zur Seite gestellt. Doch gerade in schwierigen Zeiten reift man auch am meisten und ich bin dankbar nie aufgegeben zu haben!

Was raten Sie jungen Menschen, die über einen Eintritt in einen Orden nachdenken?

Es ist schade, dass es heute wenige Vorbilder gibt, die zeigen, dass ein Ordensleben sehr glücklich machen kann. Es wird kaum noch auf die verschiedenen Berufungen wie z.B. die Ehe, das Priestertum und Ordensleben als Entscheidungsmöglichkeiten hingewiesen. Man muss einfach die Glut im Herzen spüren, für die Ehe wie auch für das Kloster und seinen Weg mit ganzem Herzen, egal wo, gehen!

Welche Irrtümer über Nonnen möchten Sie aus dem Weg schaffen?

Das Klischee, dass jene Frauen ins Kloster gehen, die im richtigen Leben nicht zurechtkommen. Hier in Waldsassen wird besonders darauf Wert gelegt, dass die Schwestern eine echte Berufung haben, eine gediegene Ausbildung erhalten und sich einbringen als "gestandene Frauen" und so jede zum Unterhalt des Klosters beiträgt.

Schenken Sie uns abschließend bitte eine Lebensweisheit.

Das Einzige was wir im Leben tatsächlich haben, ist der Augenblick, den wir bewusst leben können. Aber wirklich im Jetzt zu sein ist eine große Kunst.

Äbtissin Laetitia

- Geboren wurde Äbtissin M. Laetitia OCist. als Agathe Fech.
- Sie arbeitete als Hauswirtschaftsmeisterin/Hauswirtschaftslehrerin und legte die Meisterprüfung als Paramentstickerin ab, studierte danach noch Kunst in München.
- Am 26. August 1995 wurde sie zur vierten Äbtissin der Abtei Waldsassen gewählt.
- Sie bekam unter anderem den Bayerischen Verdienstorden und die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold verliehen.
- Der Wahlspruch der Äbtissin lautet: "Die dem Herrn vertrauen schöpfen neue Kraft" (Jesaja 40,31).

4120 Multi mit automatisiertem Getriebe und neuer Armlehne

er brandneue Multi von STEYR ist der innovativste Traktor seiner Klasse und erfüllt sämtliche Ansprüche, die Landwirte an einen klassischen Universaltraktor stellen. Mehr Österreich kann keiner!

Das neue automatisierte Getriebe mit der Multicontroller Armlehne und dem integrierten Frontlader Joystick gehören zu den besonderen Highlights des Multi. Das Getriebe hat vier Hauptgänge mit vier Lastschaltgruppen welche im Transport-Modus automatisch geschalten werden. Die Anpassung der Lastschaltstufen erfolgt in jedem Modus automatisch (Gear matching). Weitere Highlights sind die gefederte Vorderachse, ISOBUS II, S-Tech Monitor und GPS-Positionierung. Wie schon bisher beeindruckt der Multi mit seiner hohen Hydraulikleistung und der gefederten Komfortkabine mit bester Rundumsicht.

Der neue Multi im Überblick

- ✓ Automatisiertes 32/32 Powershuttle Getriebe mit 4-fach Lastschaltung
- ✓ Vorderachs- und Kabinenfederung für maximalen Komfort
- ✓ Ergonomisch gestaltete Multicontroller-Armlehne mit Frontlader Joystick
- ✓ ECOTRONIK perfekte Abstimmung von Motor, Getriebe und Bedienung
- ✓ 4-fach Zapfwelle als Standard, lässt keine Wünsche offen
- ✓ Elektronische Fronthubwerksregelung (EFH) mit Geräteentlastung für sicheres Mähen in steilen Hängen
- ✓ Isobus II für mehr Effizienz
- ✓ 40 km/h Eco bei 1.730 U/min

Mehr Informationen finden Sie auf **www.steyr-traktoren.com**



Time to say thank you!

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei unseren drei Bundesvor-

standsmitgliedern bedanken, die bei der Herbsttagung in Wien ihr Amt zurückgelegt haben:
Isabelle Riedl (NÖ), Thomas Reisinger (OÖ)
und Bernhard Imlauer (Sbg).

"Schicksal ist nie eine Frage der Chance, sondern eine Frage der Wahl." – Mit diesem treffenden Zitat von Isaac Newton darf ich heute auf eine 13 jährige Landjugendmitgliedschaft mit vielen schicksalhaften Momenten und Begegnungen zurückblicken. Jede Entscheidung, die ich in diesen Jahren getroffen habe, hat mein Leben nachhaltig verändert und bereichert. Ich bin so dankbar für all die Erfahrungen, die ich sammeln und für die Chancen, die ich annehmen durfte. In der Landjugend findet man Freunde fürs Leben, weshalb ich besonders allen Freunden danken möchte, die mich auf meinem Landjugendweg in den verschiedenen Funktionärsebenen begleitet und geprägt haben. Mögen wir alle noch viele schicksalhafte Momente erleben.

Bernhard Imlauer

auf ein erfolgreiches Jahr zurück und

wir sprudeln bereits vor neuen Ideen,

Danke für euer Vertrauen – wir freuen

uns auf die gemeinsame Zeit."

Abschiedsworte liegen mir nicht besonders und deshalb sage ich: "Auf Wiedersehen", denn die eine oder andere Person werde ich hoffentlich wiedersehen. Ich könnte auch berichten, was ich im Laufe meiner LJ-Funktionärszeit alles erlebt habe, doch es gibt eigentlich nur eine wichtige Sache zu erwähnen: "Lernt neue Leute kennen, knüpft Kontakte und seid nicht schüchtern, Personen anzusprechen." Ich habe mit dieser Einstellung vieles dazugelernt. Nehmt die Herausforderung als LJ-Funktionärin oder -Funktionär an und ihr werdet geballtes Wissen erlangen und so manche schlaflose Nacht haben! Ich freue mich auf ein Wiedersehen! Euer Berni

Thomas Reisinger

"Manchmal erkennt man den Wert eines Augenblicks erst dann wenn er zur Erinnerung wird." (T. S. Geisel)

Auf einzigartige Erinnerungen, Momente, Erfahrungen, Projekte und Diskussionen kann ich nun dank meines langen Weges in der Landjugend stolz zurückblicken. Ganz besonders sind für mich die vielen Freundschaften, welche in dieser Zeit entstanden sind. In so einem Moment ist es sehr schwierig, das Erlebte und die Gefühle in Worte zu fassen, welche die letzten Jahre beschreiben – sehr treffend beschreibt dies aber der LJ-Song "Wir san dabei – Landjugend Österreich". Ein Abschied bringt immer ein wenig Wehmut mit sich, aber die Landjugend wird mich auch weiterhin begleiten und immer ein Stück von mir bleiben. Wie immer bleibt aber zum Schluss nur eins: Ein großes DANKE an alle und alles Gute für die Zukunst, euch und der Landjugend.

Euer Thomas (Tom)



Die neuen Mitglieder im Bundesvorstand stellen sich vor

NEUES TEAM BRINGT NEUE IMPULSE

Im Rahmen der Herbsttagung der Landjugend Österreich wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt.

Julia Saurwein sowie Martin Stieglbauer bleiben dem Bundesvorstand der Landjugend Österreich erhalten. Neu im Bundesvorstand sind

"Johann Diwold (OÖ), Maria Stiglhuber (OÖ) sowie Georg Schoditsch (Bgld).

Herkunft:

Oberösterreich/ Bezirk Perg, Ried in der Riedmark



Beruf:

Angestellter und Nebenerwerbslandwirt

Ich freue mich auf die Zeit im Bundesvorstand, weil ...

... es eine Ehre ist, an der Spitze der österreichischen Landjugend mitgestalten zu dürfen.

Das Beste an der Landjugend ist für mich, ...

... die unerschöpfliche Motivation und Umsetzungskraft ehrenamtlicher Mitglieder.

So würden mich meine Freunde beschreiben:

"Vereinsmeier", immer unterwegs, Organisationstalent, meistens gut gelaunt, schlampig bei Dingen, die ihn nicht interessieren ;-)

Was kaum jemand über mich weiß:

Man findet mich auf keiner Social-Media-Plattform.

Wenn ich drei Wünsche frei hätte:

- Gesundheit für meine Verwandten, Freunde und Bekannten
- Für die Menschheit Vernunft statt Habgier
- Der größte Wunsch bleibt geheim!

Herkunft:

Oberösterreich/
Thalheim bei Wels

Beruf:

Angestellte und Bundesleiterin-Stv. Studentin für Wirtschaftswissenschaften

Ich freue mich auf die Zeit im Bundesvorstand, weil ...

... ich bei den Veranstaltungen und Bewerben viele bekannte Gesichter sehen werde und neue Leute kennenlerne. Besonders freue ich mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Bundesländern. Landjugend schafft einfach unzählige Erinnerungen, an die ich mich immer wieder gerne erinnern werde.

Das Beste an der Landjugend ist für mich. ...

... Landjugend ermöglicht mir die einmalige Chance, viele Erfahrungen zu sammeln, neue Leute kennen zu lernen, in einer Gemeinschaft zusammen zu arbeiten und das Umfeld als Jugendlicher aktiv zu gestalten. Ergänzt wird diese Vielfalt noch mit einer Menge Spaß.

So würden mich meine Freunde beschreiben:

gelassen, engagiert, ehrgeizig, fröhlich

Was kaum jemand über mich weiß:

Das soll dann wohl auch keiner wissen!

Wenn ich drei Wünsche frei hätte:

- Gesundheit
- Dass es meiner Familie und meinen Freunden gut geht.
- Eine Woche auf einer Alm verbringen.

Herkunft:

Burgenland/ Bezirk Oberwart, Großpetersdorf



Beruf:

Student an der Universität für Bodenkultur und Landwirt

Ich freue mich auf die Zeit im Bundesvorstand, weil ...

... es ganz sicher eine super Zeit werden wird und weil wir alle vor neuen Ideen und Motivation sprudeln. Ebenso ist es mir wichtig das Netzwerk der Landjugend Österreich noch besser kennenzulernen und gemeinsam mit euch an einem Strang zu ziehen um etwas Großartiges zu erreichen!

Das Beste an der Landjugend ist für mich. ...

... dass viele junge Menschen mit den verschiedensten Hintergründen gemeinsam anpacken – ohne Streit, aber dafür mit viel Ambition und Gespür für Gemeinschaft.

So würden mich meine Freunde beschreiben:

offen, kommunikativ, spontan, strategisch denkend, zielstrebig, fordernd

Was kaum jemand über mich weiß:

Das wissen nur meine engsten Freunde und so soll es auch bleiben!

Wenn ich drei Wünsche frei hätte:

 Gesundheit für Familie und Freunde, alles andere hängt nicht vom Wünschen, sondern vom MACHEN ab! BestOf16

Landjugend vergibt Award für das **beste Projekt des Jahres**

vergangenen zwölf Monaten außerordentliche Leistungen zum Wohle der Gesellschaft erbracht hat, wurde am 19. November bei der feierlichen Veranstaltung "BestOf16" bewiesen. So wurden im Austria Center Vienna die besten Orts-, Bezirks- und Landesprojekte vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet. Der begehrte Landjugend-Award ging dabei an die Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Innsbruck Stadt & Land, die mit der Hilfsaktion "Ein Dorf braucht unsere Hilfe" unermüdlichen Einsatz und soziales Engagement gezeigt hat.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Im ganzen Land wurden in den vergangenen Monaten tolle, innovative und außergewöhnliche Projekte umgesetzt. In den 38 Projekten, welche für die Bundesprojektprämierung eingereicht wurden, zeigten die Jugendlichen ihr erstaunliches Repertoire und ihre Vielseitigkeit. "Wie keine andere Jugendorganisation im ländlichen Raum bildet die Landiugend Öster-

reich mit ihren 90.000 Mitgliedern und rund 1.200 Ortsgruppen ein starkes Netzwerk im Vereinsleben. Die Jugendlichen engagieren sich für die Attraktivität und Gestaltung des ländlichen Raumes und seinen

gagement und Eigenverantwortung und auf das sind wir wirklich sehr, sehr stolz", so der Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, Hermann Schultes in seiner Festansprache.

Landjugend-Award für Jungbauernschaft/ Landjugend Innsbruck Stadt & Land

Im vergangenen Jahr wurde die Gemeinde Sellrain/Tirol von einer Jahrhundertkatastrophe heimgesucht. Eine gewaltige Mure verschüttete ganze Ortsteile, der Sachschaden war enorm. Die Mitglieder der Jungbauernschaft/ Landjugend Bezirk Innsbruck Stadt & Land zögerten nicht, boten sofort ihre Hilfe an und standen mit knapp 250 Mitgliedern inklusive Gerätschaft - vom Traktor bis zur Schaufel - bereit. Neben der Unterstützung bei den Aufräumarbeiten für rund vier Monate vor Ort, wurden zahlreiche Benefizveranstaltungen, Kleidersammelaktionen, Hilfspakete

freut sich über den Gewinn des LJ-Awards. und Verpflegung für Einsatzkräfte organisiert, es wurden über 3.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet, insgesamt wurden 40.000 Euro gespendet und direkt an den Bürgermeister von Sellrain übergeben.

Die Jungbauernschaft/

Innsbruck Stadt & Land

Landjugend

(j jugend

Weiterbildung motiviert

Im Rahmen der feierlichen BestOf-Veranstaltung wurden auch die Zertifikate an die 21 AbsolventInnen der aufZAQzertifizierten Ausbildung verliehen. In diesem Lehrgang wird wertvolles Wissen in den Bereichen Projektmanagement,

Rhetorik und Präsentation vermittelt. Zugleich wurden auch die GewinnerInnen der diesjährigen Bundesentscheide für ihre grandiosen Leistungen sowie die internationalen Erfolge bei der Weltmeisterschaft im Pflügen geehrt.



TAGUNG

-DER LANDJUGEND ÖSTERREICH

Landjugend gestaltet

Zukunft: Im November tagte die Landjugend Österreich in Wien. Ein spannendes Programm wartete auf die Landesleitungen sowie die ReferentInnen aus den Bundesländern.



Neben der Wahl des Bundesvorstands stan-

den die Tage vor allem im Zeichen der Zukunft und der vielfältigen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf die Landjugend zukommen. Im Zuge der Tagung wurde an der professionellen Weiterentwicklung gearbeitet, im Fokus stand dabei unter anderem das neue Schwerpunktthema der Landjugend Österreich "Daheim kauf ich ein" - womit die Landjugend mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen für das Einkaufen in der Region sensibilisieren möchte.

HERBST Landwirtschaftliches Praktikum im Ausland

Dein Praktikum im Sommer 2017 steht vor der Tür und du interessierst dich für ein landwirtschaftliches

Praktikum im Ausland? Dann bist du bei der Landjugend genau richtig!

Die Landjugend Österreich unterstützt dich bei der Verwirklichung deines Traums mit der Organisation eines Praktikumsbetriebes in Europa und Übersee sowie mit einer finanziellen Unterstützung, Versicherung etc.

Mögliche Praxisländer: EUROPA:

Niederlande, Frankreich, Deutschland Schweiz, Dänemark, Irland, Norwegen

ÜBERSEE:

Australien, USA, Kanada, Neuseeland

Anmeldeschluss für die Erasmus+ Förderung im Jahr 2017 ist der 31.12.2016 (nur für Europa möglich)!

Registrierung für ein Auslandspraktikum:

praktikum.landjugend.at

Nähere Infos gibt es unter:

- www.landjugend.at/home/praktikum
- internationales@landjugend.at
- Tel: 050 259 26305

TOP ERGEBNISSE BEI-DER

ei der 63. Weltmeisterschaft im Pflügen (10.-11. September in York, England) konnte sich Österreich zum wiederholten Mal als Top-Pflügernation präsentieren. Die 57 weltbesten Pflüger aus 29 Nationen stellten bei der Weltmeisterschaft im Pflügen ihr Können unter Beweis. Mit dem Burgenländer Philip Bauer und dem Steirer Josef Kowald hat Österreich bei der Pflügerweltmeisterschaft in England gleich zwei Spitzenplätze erreicht. Platz sechs ging dabei an Philip Bauer und Josef Kowald erreichte den hervorragenden siebten



Platz. Die Auszeichnung als "Beste Newcomer" des Jahres ging an beide Pflüger. Der diesjährige Sieg ging sowohl im Beetpflug als auch im Drehpflug an Schottland.











Erstklassige AUSBILDUNG

für Landjugend-SpitzenfunktionärInnen

Der aufZAQ-zertifizierte Lehrgang für Landjugend SpitzenfunktionärInnen ist eine Ausbildung, welche die Landjugend für ihre Führungskräfte anbietet. Junge motivierte Persönlichkeiten, die etwas bewegen wollen, haben hier die Gelegenheit, in

Nähere Infos zum Lehrgang sowie den aktuellen Terminen und Bewerbungsim LJ-Referat deines Bundeslandes oder unter www.landjugend.at

Anmeldeschluss: 13. Jänner 2017

Wir freuen uns über deine Anmeldung!

der 132 Einheiten umfassenden Ausbildung ihre Stärken auszubauen, Wissen in den Bereichen Projekt- und Konfliktmanagement zu sammeln sowie ihr Führungs-Know-how zu erweitern.

Der Lehrgang wird in modularer Form abgehalten. Hierbei ist einerseits die Vermittlung von theoretischem Wissen durch qualifizierte TrainerInnen von wesentlicher Bedeutung. Andererseits ist neben der inhaltlichen Weiterbildung die aktive Umsetzung des Erlernten in Form eines Projektes zentrales Element der zertifizierten Ausbildung.



"Im aufZAQ-zertifizierten Lehrgang für Landjugend-Spitzenfunktionäre konnte ich sehr viel für mein weiteres Landjugendleben und für meinen Beruf mitnehmen. In den einzelnen Modulen wurde von allen TrainerInnen ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches Theorie und Praxis aut verbunden hat. Durch die interessanten Gespräche mit anderen FunktionärInnen erhielt ich viele Eindrücke der Landjugend-

Folgende Themen werden in den unterschiedlichen Modulen angeboten:

- Modul 1: Selbstvertrauen & Überzeugungskraft mit Moderation
- Modul 2: Projektmanagement
- Modul 3: Begleitete Projektumsetzungsphase
- Modul 4: Motivation, Gruppendynamik, Konfliktmanagement, Präsentation



IFYE -Internationaler Jugendaustausch



Du bist auf der Suche nach einem Abenteuer? Du willst einen unvergesslichen Sommer erleben und Neues kennen lernen?



Wie wär's mit einem Internationalen Jugendaustausch (kurz IFYE-Austausch genannt)?

Bereise im Sommer eines der folgenden Länder und lerne es auf eine ganz besondere Art und Weise kennen.

USA - Montana - Colorado -Kansas - Kanada - Finnland -Estland - England - Norwegen -Nordirland - Schweiz

Weitere Informationen zum IFYE-Austausch, sowie Bewerbungsunterlagen und Teilnahmekriterien findest du hier:

- www.landjugend.at/en/programm/ young-international/ ifye-jugendaustausch
- E-Mail: lydia.zagler@lk-noe.at
- Tel.: 050 259 26312

Wir freuen uns gemeinsam mit dir auf einen spannenden IFYE-Sommer 2017!

Allgemeinbildung -Da ist für jede/n etwas dabei!

m 22. Oktober 2016 drehte sich im LJ Bezirk Bruck alles um die Allgemeinbildung. Der heurige Bildungstag fand wieder in der LFS Hafendorf statt. 30 Teilnehmer-Innen aus unserem Bezirk besuchten die



drei tollen Kurse "Work-Life-Balance - Ausgeglichen leben" mit LJ Trainerin Barbara Freigassner, "Rest'lküche - Rest'l kochen - g'schmackig essen!" mit Seminarbäuerin Eva-Maria Krenn und "Selbstverteidigung -Selbstbewusst und fit mit Jiu Jitsu & Co." mit Nicole und Udo Urschinger.

Als besonderes Highlight sorgten die TeilnehmerInnen des Kochkurses nicht nur dafür, dass sie selbst tolle Gerichte aus möglichen Resten zum Verkosten hatten, sie versorgten mit ihren Speisen gleich alle TeilnehmerInnen des Bildungstages und ließen dabei keine kulinarischen Wünsche offen!

Mariazeller Sieg bei der Agrar- & Genussolympiade

eun motivierte Zweierteams trafen sich am Samstag, den 24. September 2016 am Betrieb der Familie Schmidhofer vulgo Hartlmoar in Oberaich, um ihr Konsumenten- und Produzentenwissen unter Beweis zu stellen.

Durch die Vielseitigkeit der Stationen war für jede/n etwas dabei, egal ob Genussspecht, Agrarprofi oder SpaßteilnehmerIn. Ein Highlight war natürlich wie immer die Funstation, die für jede Menge Spaß sorgte.

Schlussendlich konnte sich heuer ein Mädelsteam aus Ma-

riazell an die Spitze setzen. Elisabeth Hollerer und Carola Ploderer verwiesen ein Mix-Team aus Kapfenberg und Etmißl (Nico Feichter und Eva Wöls) sowie die Turnauer Burschen Florian Gutjahr und Hannes Hirschegger auf die Plätze zwei und drei.



Nussknacker und Heu-Füße

m 27. August 2016 fand der diesjährige Bezirksentscheid der Agrar- und Genussolympiade bei der Jausenstation Uhl in Rohrbach an der Lafnitz statt. Bei den Theoriestationen mussten die Teams, bestehend aus zwei Personen, ihr Wissen rund um die Themen Obst, Hühner, Sicherheit am Bauernhof und Solidarische Landwirtschaft unter Beweis stellen.

Als Ausgleich zu den vier Theoriestationen gab es außerdem vier Praxisstationen. Beim Nussknacker war die Herausforderung, Nüsse, die durch ein Rohr gesaust kamen, rechtzeitig mit einem Hammer zu knacken. Bei einer weiteren Praxisstation war Finger- beziehungsweise Fußspitzengefühl gefragt. In einer Kiste

voll mit Heu waren verschiedenste Gegenstände versteckt, die mit den Füßen heraus gefischt werden sollten. Dabei waren die Augen selbstverständlich verbunden - nur die Anweisungen des Teampartners waren erlaubt.

Die Teams machten ihre Sache wirklich gut - dementsprechend gering war teilweise auch der Punkteabstand. Durchsetzen konnte sich schließlich das Team der Ortsgruppe Stubenberg, bestehend aus Lisa

Zink und

Magdalena Allmer. Auf Platz zwei landete mit Eva Holzer und Anja Faltisek eines von drei Teams aus Hartberg und Dritter wurde das Team aus Wenigzell mit Klara Kandlbauer und Margareta Kern.



Sauer macht lustig

as stellten 39 Landjugendmitglieder aus dem LJ Bezirk Deutschlandsberg fest. Sie kosteten sich am 16. September 2016 durch das vielfach prämierte Produktsortiment der Familie Farmer-Rabensteiner aus Furth/Bad Gams. Der Hausherr selbst führte die Jugendlichen von der hofeigenen Kernölpresse vorbei an Kunsthandwerksstücken aus der Region in den Weinkeller und den Verkaufsraum, wo Kürbiskernprodukte aller Art probiert wurden. Nach dem Verkosten der über 50 Essigsorten ging es gut gelaunt weiter zum jüngsten Standbein der Direktvermarkterfamilie, der Keramikstub'n. Abgerundet wurde die agrarische Tour mit einer weststeirischen Kernöleierspeis.



OG Treffen mit Wandertag



Erstmals fand ein Ortsgruppen-Treffen kombiniert mit einer Wanderung statt.

Am 15. Oktober 2016 wanderten die Landjugendlichen vom LJ Bezirk Deutschlandsberg durch die wunderschöne Schilcherlandgemeinde St. Stefan ob Stainz. Anschließend fand das Ortsgruppen-Treffen statt, bei dem die vergangenen und die kommenden Landjugend-Termine besprochen wurden. Zum Abschluss wurde beim Buschenschank Klug-Voltl gemeinsam gejausnet.

Ganz im Zeichen der Bildung

Am 22. und 23. Oktober 2016 wurde die LJ-Ausbildung "4gewinnt" von der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg im JUFA Deutschlandsberg angeboten.

16 Mitglieder konnten an diesem Wochenende die vier Module der Ausbildung erfolgreich abschließen.

Während es bei den beiden Modulen "Persönlichkeit gewinnt" und

"Auftreten gewinnt" vorrangig um die persönlichen Ziele und ein selbstbewusstes Auftreten geht, dreht sich beim Modul "Team gewinnt" alles um Teamverhalten und Teamrollen, die in der Mit dem vierten Modul "Landjugend gewinnt" wurden generelle Dinge wie Schwerpunkte, Vorstandspositionen mit Funktionen und Veranstaltungen der Landjugend behandelt.



Frisch, zünftig, steirisch

Am 12. November 2016 lockte der alljährliche Jungbauernball wieder viele Gäste von Nah und Fern an, um in der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz ein paar unterhaltsame Stunden genießen zu können.



Eröffnet wurde der Ball mit einer vielseitigen Polonaise der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg. Nach der Begrüßungsrede durch Bezirksobmann Matthäus Edegger und Bezirksleiterin Isabella Zeiler wurde der Ball von Ing. Franz Mörth, Direktor der Fachschule Stainz, eröffnet.

"Die Pagger Buam" begrüßten daraufhin die Gäste mit ihrem bekannten Lied "Pagger Buam Zeit" und lockten damit gleich viele tanzbegeisterte BesucherInnen auf den Tanzboden.

Viele junge und junggebliebene Gäste schwangen aber auch in der Disco das Tanzbein – hier legte das Team von Disco Inferno Musik auf.

Großen Anklang bei den BesucherInnen fanden heuer wieder die originell dekorierte Fotoecke und die diversen Bars. Auch die Mitternachtseinlage, gestaltet von den SchülerInnen der LFS Stainz, erhielt einen kräftigen Applaus.

J BEZIRK GRAZ UMGEBUNG

Expedition Landjugend



m 23. &t 24. September 2016 fand das diesjährige Bildungswochenende auf der Schenkberghütte statt. Das Abendprogramm am ersten Tag ließ keine Wünsche offen. Mit einem Cocktailmix-Einführungskurs ließen sich die TeilnehmerInnen die Harmonie der Getränke näherbringen. Damit die Getränke nicht umsonst gemixt wurden, gab es parallel einen Flirtkurs, der bei den Mitgliedern große Aufmerksamkeit fand. Das Highlight des Hüttenwochenendes war jedoch am Samstag ein ganztägiges Outdoortraining mit Bogenschießen. Zu Beginn des Tages wurden die TeilnehmerInnen über die Ausrüstung, Unfallprophylaxe und das Know-how im Gelände eingeführt. Anschließend widmeten sie sich voll und ganz dem Outdoorthema Bogenschießen.

Die Hoamat wird g'ehrt

as steirische Brauchtum und die tolle Stimmung lockten am Sonntag, den 18. September 2016 tausende Gäste in die Grazer Innenstadt um das jährliche Aufsteirern live mitzuerleben. Nachdem die Landjugend ein großes Aushängeschild für Brauchtum ist, war die Landjugend Bezirk Graz Umgebung mit einem Stand beim Fest vertreten. Highlights dabei waren das traditionelle Binden der Erntekrone der Landjugend Eggersdorf und der LJ Treff um 14.00 Uhr, zu dem zahlreiche Landjugendmitglieder aus der ganzen Steiermark kamen.



Landjugend unterwegs

nser Programm hat uns gleich mehrmals in letzter Zeit in die nahe und weite Ferne geführt.

Am 07. September 2016 führte unsere abendliche Agrarexkursion 30 Landjugendliche zur Biogasanlage der Familie Assinger nach Kalsdorf. Schweinemast für das Qualitätsprogramm "Absolut Steirisch" und die Veredelung der Gülle über eine Biogasanlage sind die Hauptbetriebszweige des Familienbetriebs südlich von Graz.

Nach einer kurzen Sicherheitsunterweisung besichtigten wir am 20. September 2016 unter Führung vom Anlagenverantwortlichen Hubert Zmugg von der Energie Steiermark das Umspannwerk Webling. Als Highlight dieser interes-

santen Besichtigung durften wir bei einer 110kV Schaltung zusehen.

Etwas weiter in die Ferne führte uns unsere diesjährige Agrar- und Genussexkursion am 08. Oktober 2016. 19 Jugendliche begaben sich in das Mariazellerland. Am Programm standen die Besichtigung der Schatzkammern in der Basilika Mariazell, die Lebzelterei Pirker und die Kläfferquellen in Wildalpen, die der Ursprung des Wiener Wassers sind.



LJ BEZIRK WEIZ

Zu Besuch beim Almenlandkräuterbetrieb

as passt besser als Hochlandrinder & Kräuter zur Agrarund Genussolympiade?!

Um sich davon überzeugen zu können, zog es viele Landjugendliche in die Gasen zum Betrieb Pöllabauer. Durch die Umstellung auf Bio-Hochlandrinder und die Spezialisierung auf Anbau und Verarbeitung von Bio-Kräutern hat der Betrieb eine interessante Nische für sich gefunden.

Die 32 begeisterten 2er-Teams stellten sich verschiedensten Stationen, die quer über den Betrieb verteilt waren. Von Geschicklichkeit über Wissensstationen wie Kürbis, Forst und Wiederkäuer sowie einer Station über den Betrieb wurde alles abgedeckt.

Schlussendlich konnten sich Christian Arzberger und Daniel Ebner von der LJ Gasen über den Sieg freuen.

Agrarische Weiterbildung

Zur agrarischen Weiterbildung fanden eine Agrarexkursion und zwei Agrarkreissitzungen statt.

Bei traumhaftem Herbstwetter ging der diesjährige Agrarausflug in die schöne Südweststeiermark und das einen steinwurf weit entfernte Frohnleiten.

Das erste Ausflugsziel des Tages war das Bio-Fischgut Hornegg in Preding (DL). In 27 Teichen mit rund 30 Hektar

wird Bio-Teichwirtschaft betrieben und werden mehr als zehn verschiedene Fischarten gezüchtet. Weiter ging es nach Frohnleiten, wo die Fleck's Bierbrauerei besichtigt wurde. In verschiedenen kreativ ausgeführten Stationen wurde alles Wissenswerte über das Bier erklärt. Zum Abschluss des Ausfluges gab es noch eine gemeinschaftliche Abschlussjause beim Gasthaus Bachwirt in Neudorf bei Passail.

Unsere zwei Agrarkreissitzungen führten uns zum einen zum Sägewerk Raith nach Hohenau an der Raab, wo die rund 60 Landjugendlichen einen kleinen Einblick in den Sägewerks-Alltag bekommen konnten. Zum anderen führte uns unsere letzte Agrarkreissitzung in diesem Jahr in das Steirerkraft GmbH-Werk in Wollsdorf. Rund 70 TeilnehmerInnen zeigten sich begeistert von der Betriebsbesichtigung und konnten die Öl-Gewinnung hautnah miterleben.



Bezirksforstentscheid 2016

ei traumhaftem Wetter ging beim Ägydikirtag in Fischbach der Bezirksforstwettbewerb der Landjugend Bezirk Weiz über die Bühne. In fünf praktischen und einer theoretischen Station mussten die Teilnehmer-Innen verschiedenste Aufgaben lösen. Schnelligkeit und Präzision waren bei den praktischen Stationen gefragt, bei der Wissensstation mussten die TeilnehmerInnen Fragen zum Thema Forst und Waldschädlinge beantworten oder auch Holzsorten anhand der Rinde erkennen. Den Abschluss des Bewerbs stellte der Fallkerb- Fällschnitt dar. Schlussendlich konnte sich in der Gästeklasse der sehr erfahrene Peter Raunig aus Großstübing (GU) durchsetzen. In

der LJ Mädelsklasse nahm Monika Derler (LJ Birkfeld) nach dem Motto "dabei sein ist alles" als einzige Wettkämpferin erfolgreich teil und konnte sich so über einen erstklassigen Preis freuen.

In der Hauptklasse "LJ Burschen Bezirk Weiz" konnte sich Christian Arzberger aus Gasen den dritten Platz vor weiteren neun Verfolgern sichern. Über den zweiten Platz freute sich Daniel Ebner, ebenfalls Ortsgruppe Gasen. Der hochverdiente Sieg, mit über 100 Punkten Vorsprung, ging schlussendlich nach Heilbrunn. Wir gratulieren Maximilian Schmid zum Bezirkssieg beim diesjährigen Forstwettbewerb. Aber auch Thomas Riemer von

der LJ St. Margarethen/Raab konnte sich freuen. Er war der glückliche Sieger der Motorsägenverlosung unter allen TeilnehmerInnen.



Der Oktober im Zeichen des Sports



m 02. Oktober 2016 konnten zehn Weizer Ortsgruppen mit insgesamt 16 Mannschaften ihr Können beim Kleinfeldfußballturnier zeigen. Trotz Regen und Kälte blieben alle Mannschaften motiviert und kämpften bis zum Schluss hart um die Stockerlplätze. Bei den Burschen wurde schlussendlich die Ortsgruppe St. Kathrein/Offenegg erster, Miesenbach zweiter und die Mannschaft der LJ KTN dritter. Die beste Mädelsmannschaft war von der LJ KTN, gefolgt von den Gasnerinnen und der LJ Arzberg. Wir dürfen auch dem besten Torschützen, Florian Brandtner (KTN), und der besten Torschützin, Lena Brandtner (KTN), recht herzlich gratulieren.

Nur ein paar Tage später, am 07. Oktober 2016, gingen die Landjugendlichen in 4er-Teams beim alljährlichen Bezirkskegeln an den Start. Heuer wurde es beim Gasthaus Karlwirt in St. Kathrein am Offenegg ausgetragen. Nach der Finalrunde konnte sich schließlich das Team aus Anger mit Michael Weberhofer, Mario Weingartmann, Christina Schmid und Andrea Schneeflock an die Spitze setzen. Nur knapp dahinter landete das Team der LJ KTN auf dem zweiten Platz. Das Team der LJ St. Kathrein/Offenegg nutzte den Heimvorteil und sicherte sich den dritten Stockerlplatz.

LJ BEZIRK MURAU

Landjugend-Treff

m Freitag, den 14. Oktober 2016 fand der erste Landjugend Treff im neuen Arbeitsjahr in St. Blasen statt. Da wir einige neue Mitglieder in unserem Vorstand haben stellten wir uns kurz vor und teilten unsere Ortsgruppenbetreuung mit. Der spannendste Programmpunkt war die jährliche Veranstaltungsvergabe. Der Nervenkitzel war groß und manche "Duelle" gingen sehr knapp aus. Abschließend stellte

sich die Landjugend St. Blasen den anderen Ortsgruppen durch eine tolle Präsentation vor.



A Land zum Lebn, a Hoamatgfühl

Miteinander sind wir am 17. September 2016 beim Moserwirt in der Karchau in eine tolle Ballnacht gestartet.



Zuvor fand jedoch noch die Bezirksgeneralversammlung statt. Obmann David Knapp und Leiterin Nicole Maier eröffneten die 66. Generalversammlung. Es flossen einige Abschiedstränen, Nicole Maier legte ihr Amt nach dreijähriger Tätigkeit zurück. Nach ihrer persönlichen Abschiedsrede bedankte sie sich bei allen und die neu gewählte Leiterin Simone Pichler nahm ihren Platz ein. Ganz ohne ein persönliches Dankeschön ließen wir

unsere ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder natürlich nicht gehen und so wurden auch einige Abschiedsgeschenke überreicht. Außerdem kam wieder frischer Wind in unseren Bezirksvorstand und wir freuten uns sehr über die Vorstellung unserer Neumitglieder Sabrina Polanc,

Marcel Macheiner, Gabriel Hallinger und David Richter.
Nach einer spritzigen Polonaise folgte die Eröffnung des alljährlichen Landjugendballs und der Abend startete mit einem "Alles Walzer".
Für eine volle Tanzfläche sorgten die "Bockshörnd'l Buam", mit ihrer tollen Musik wurde der Abend zum Highlight. Beim Schätzspiel ging es dann hoch hinaus, es musste nämlich die Gesamtzahl der Höhenmeter

aller 16 Vorstandsmitglieder analysiert werden. Den richtigen Höhenflug hatte Julia Jäger aus Kulm am Zirbitz und konnte dadurch den Hauptpreis ergattern. Bei der Mitternachtseinlage blieb kaum ein Auge trocken – vor Lachen natürlich. Unter dem Motto "Pfusch am Bau" führten unsere drei Jungs Florian, Manuel und Mischa (alias "Pepe") eine super Performanz vor. Der Abend wurde noch zu einer lustigen und langen Partynacht.

LJ BEZIRK VOITSBERG

Die Ernte ist vollbracht

eierlich eröffnet wurde das Bezirkserntedankfest mit der Segnung der Erntekrone und mit der dazugehörigen Messe. Im Rahmen des Bezirkserntedankfestes fand auch die heurige Lebensmittelaktion "Der Körper braucht's – der Bauer hat's" statt. Der Bezirksvorstand und die Ortsgruppe Hirschegg nutzten diese Möglichkeit, sich für die bäuerlichen Produkte in ihrer Region einzusetzen.

Nach dem Frühshoppen folgte der wohl bekannteste Teil des Bezirkserntedankfestes – der große Erntedankumzug. 14 neu gebaute und gestaltete Wägen der Ortsgruppen beschäftigten sich unter anderem mit den Themen Getreideanbau, Getreideernte, Getreideverarbeitung, Wald- und Forstarbeit, Heuarbeit, Milch und Milchverarbeitung, Äpfel, Jagd, Kürbis und Kernöl, Fisch, Honig, Hühner und noch vieles mehr.



Im Zuge des Festaktes wurden die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber für besonders engagierte Mitglieder vergeben. Heuer freuten sich 17 Mitglieder aus den Ortsgruppen über diese Ehrung. Besonders durfte sich die Ortsgruppe Gößnitz über die Bezirksfahne freuen, die für herausragende Leistungen im vergangen Jahr steht und die jeweilige Ortsgruppe sehr ehrt.

Agrarischer Abschluss im Herbst

m Samstag, den 24. September 2016 startete eine interessante und lehrreiche Bezirksagrarexkursion mit 20 Landjugendlichen. Zuerst zog es die Voitsberger nach Preitenegg, wo die Forsttechnik Konrad besichtigt wurde. Weiter führte die Reise ins Murtal



zu den Murbodnerbauern, wo sich alles um die tolle Knolle (Erdäpfel) drehte. Abschließend wurde bei strahlendem Sonnenschein der Wipfelwanderweg in der Rachau besucht, der viele TeilnehmerInnen staunen lies.

LJ – mehr als nur Freizeit, mehr als nur ländlicher Raum



on 20. bis 22. Oktober 2016 fand in der Sporthalle Köflach die Bildungs- und Jobmesse der Lipizzanerheimat statt. Die Landjugend Bezirk Voitsberg stellte sich als Bildungsorganisation und Freizeitverein vor. Die FunktionärInnen nutzten die Möglichkeit, die SchülerInnen und Jugendlichen über die Organisation und das Landjugendprogramm zu informieren. Alle Fragen wurden beantwortet und Landjugendwettbewerbe wurden anhand eines Stationsbetriebes vorgestellt.

Rauchende Köpfe im Bezirksvorstand

Am 29. Oktober 2016
war der Bezirksvorstand
selbst im Einsatz und
tüftelte am neuen
Landjugendprogramm.

Gemeinsam mit LJ Trainerin Sonja Pichler
wurden am Vormittag die Veranstaltungen evaluiert, vorausgeplant und das
Programm für das kommende Landjugendjahr ausgearbeitet.

Der Nachmittag wurde den Themen
Teambuilding, Grußworte und Wahlleitung gewidmet.

Vielseitigkeitsbewerb

m 03. September 2016 durfte die Landjugend Glein-Rachau den Vielseitigkeitsbewerb austragen. 14 Teams konnten bei der traumhaften Umgebung des Wipfelwanderwegs ihr Können unter Beweis stellen. Egal ob Allgemeinwissen oder bei der Schlacht der Geschlechter, die Köpfe rauchten. Nachdem alle Teams die Stationen bewältigt hatten stellte sich heraus, dass es beim dritten Platz Gleichstand für



drei Teams gab. Spontan wurde entschieden, dass das Team, das zuerst mit dem Football in die Mülltonne trifft, sich den dritten Platz wirklich verdient hat. Und dieser heiß erkämpfte dritte Platz ging dann an Alexander Bischof und Jessica Krammer von der LJ Spielberg. Den ersten und zweiten Platz holte sich die Ortgruppe Lobmingtal: Christina Gruber und Matthias Steinmetz platzierten sich vor Julia Petz und Peter Maislinger.

Agrar- und Genussolympiade

euer durfte die LJ Spielberg die Agrar- und Genussolympiade austragen. Am 10. September 2016 um 10.00 Uhr fanden sich 16 Teams in der Volksschule Lind ein.

Bei zehn abwechslungsreichen Stationen mussten sich

die Ortsgruppen in 2er Teams beweisen. Darunter waren unter anderem eine Geschicklichkeitsstation, Fragen zu Wald, Tieren und Werkzeug sowie auch das Spiel "Stadt, Land, Fluss" und die Verkostungen von Obst, Gemüse und Käse.

Schlussendlich haben sich

Markus Schlager und Alexandra Hölzl aus

der LJ Glein-Rachau durchgesetzt und den Sieg geholt. Den hervorragenden zweiten Platz holten sich Hubert Schwarz und Eva Mitterbacher aus der LJ St. Margarethen. Auch der dritte Platz ging an die LJ St. Margarethen. Gratulation an Georg Hierzenberger und Julia Steinberger.

Agrarexkursion

m 08. Oktober 2016 brachte uns unsere Agrarexkursion zuerst nach Gumpenstein zum Rinderversuchsstall, wo uns viele interessante Einblicke und Informationen über den Betrieb gegeben wurden. Danach ging es zur Betriebsbesichtigung zu einem kleinen Lamm-Bauernhof im Ennstal weiter, der uns den Umbau seines Schafstalles näherbrachte.

Danach folgte eine Besichtigung des Bergbauernbetriebs Moosbrugger in der Ramsau mit anschließender Jause. Seinen Ausklang fand dieser Tag in Tauplitz bei einem gemeinsamen Abendessen.



Bezirkstreffen mit Seilziehen



eim diesjährigen Bezirkstreffen, welches in St. Marein-Feistritz stattfand, stellte jede der zehn Ortsgruppen eine Mannschaft fürs traditionelle Seilziehen. Jedes einzelne Team zeigte Bärenstärke und Können, für drei Teams hat sich das Kämpfen und Durchhalten gelohnt. Den dritten Platz holte sich die LJ Gaal, der zweite Platz ging an die LJ Glein-Rachau. Der erst Platz ging mit einem Heimvorteil an die LJ St. Marein-Feistritz, die trotz großer Erschöpfung großartige Leistungen gebracht hat.

LJ BEZIRK LEIBNITZ

66. Generalversammlung

"Die beiden schönsten Dinge sind die Heimat, aus der wir stammen und die Heimat, nach der wir wandern."

Dieses Zitat von Heinrich Jung-Stilling leitete am 08. Oktober 2016 unsere 66. Generalversammlung in der Fachschule Neudorf ein. Ganz im Zeichen des Jahresmottos "Morgen ist heute schon gestern" wurde das Ende unserer Reise eingeleitet. Im Tätigkeitsbericht wurde besonders auf das Pflügen eingegangen, das unser Jahr heuer dominierte.

Stolz sind wir auf insgesamt zwölf fleißige Mitglieder, die heuer mit einem Abzeichen in Bronze oder Silber geehrt wurden.

Einen traurigen Teil stellten die Verabschiedungen dieses Jahres dar: Philipp Reiter-Haas, Dominik Neukam und Martin Reiterer verließen mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Bezirksvorstand – auf ihrem weiteren Weg wünschen wir ihnen alles Gute!



Doch gleich darauf folgte Erfreuliches: Anna Koch und Katja Holler (LJ Wildon), Sebastian Reiterer, Michael Fasching (LJ St. Johann i. S.) und Maximilian Stelzl (LJ Großklein) unterstützen ab nun den Leibnitzer Bezirksvorstand.

Von der Vollmilch bis zum Joghurt ...

und vom Frisch- bis zum Schnittkäse reicht das umfang-

● ● reiche Produktsortiment der Käserei Fischer in Kitzeck.

Besonderes Augenmerk legt Josef Fischer auf die naturnahe Erzeugung der Produkte. Was von seinen Kühen kommt, wird unmittelbar verarbeitet und dabei legt er auf Qualität und Hygiene größten Wert. Besonders stolz ist er auf seinen Schnittkäse, mit dem er 2016 den Landessieg auf seinen Hof holte.

Am Ende der Agrarkreisexkursion durften natürlich auch die Verkostung der verschiedenen Produkte und auch das Einkaufen im Hofladen nicht fehlen.





Helden von Morgen

Unter diesem Motto trafen sich am Abend des 03. November 2016 etwa 30 wissbegierige Landjugendmitglieder zur vierten Jugendratssitzung des Jahres. Diese stand zum letzten Mal unter dem Jahresthema "Morgen ist heute schon gestern".

Anhand der Entwicklung der Jugendsprache wurde den teilnehmenden "Helden" der Wandel der Zeit veranschaulicht. Wenig später ging es im Hauptteil der Jugendratssitzung um die bedenkliche Demographie Österreichs und um die aktuelle Generation Y, zu welcher wir uns zählen dürfen. Zu guter Letzt wurde noch über die verschiedensten Entwicklungen der Technologien diskutiert. Schlussendlich liegt es an jedem einzelnen "Helden von Morgen", die Entwicklung der Zeit anzunehmen, um sie dann mit vereinten Kräften zu meistern!

LJ BEZIRK LIEZEN

Lila Kuh - die Farbe ändert sich im Nu

mmer mehr Kinder verlieren den Bezug zur Landwirtschaft und den heimischen Tieren. Deshalb entschloss sich die Landjugend Bezirk Liezen dazu, ein Zeichen zu setzen und gemeinsam mit vier Volksschulklassen jeweils einen Vormittag auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in ihrer Nähe zu verbringen, mit ihnen gemeinsam den Bauernhof zu erkunden, die Tiere kennenzulernen, verschiedene Stationen (Rund um Milch, Sensorik, Filzen, Kräuter und Bauern-

hofdiplom) zu erleben und das Bewusstsein für die Landwirtschaft im Ennstal sowie die Wichtigkeit der heimischen Lebensmittel zu stärken.

Rund 100 Volksschüler aus den Gemeinden Admont, Gaishorn, Irdning und Aigen konnten mit dem Projekt, in das über 550 ehrenamtliche Stunden investiert wurden, erreicht werden. Am Ende des Tages wurde den Kindern das eigens für das Projekt erstellte Rätselheft überreicht. Somit werden nicht nur die SchülerInnen



erreicht, sondern auch die Eltern Zuhause. Was vom Projekt bleibt sind nicht nur unzählige strahlende Kinderaugen, sondern auch wertvolles Wissen für die ProjekthelferInnen!

Erntedank - ein Fest der Sinne



nter diesem Motto stand das diesjährige Bezirkserntedankfest, das am 24. und 25. September 2016 in Admont stattfand. Der Ernteball am Samstag wurde mit einer schwungvollen Polonaise eröffnet. Beim anschließenden Balltreiben blieben keinerlei Wünsche offen: Die verschiedensten Bars wurden von den zahlreichen Besucher-Innen gestürmt und die Fotobox sorgte für bleibende Erinnerungen.

Der Sonntag stand schließlich ganz im Zeichen des Dankens. Nach der Heiligen Messe in der Stiftskirche wurden beim Festakt nicht nur die Kammerehrungen durchgeführt, sondern auch die Landjugend Leistungsabzeichen überreicht. Bei traumhaftem Wetter fand am Nachmittag schließlich als Höhepunkt der Ernteumzug durch den Markt Admont statt, der von über 2.000 BesucherInnen betrachtet wurde.

I I BEZIDK DADKEDSBIIDG

Ortsgruppentreff



m 16. September 16 mber 12016 fand der Ortsgruppentreff der Landjugend Bezirk Radkersburg statt. Dazu trafen sich viele Mitglieder aus den Ortsgruppen am Sportplatz

in St. Peter am Ottersbach um gleich zu Beginn einen sehr informativen Input zum Thema "Image in der Landjugend" zu bekommen. Im Laufe der Präsentation wurde einem immer mehr bewusst, wie für uns "lustige Landjugend-Aktionen" für Außenstehende wirken können und dass man vor allem die Beiträge in den sozialen Netzwerken nicht zu leichtfertig nehmen sollte. Im Anschluss ließen wir den gemeinsamen Abend mit Kastanien und Sturm ausklingen.

Special Olympics Unified Fußballturnier

m 30. September 2016 fand in Mureck im Rahmen von "Special Olympics Österreich" das jährliche Unified Fußballturnier statt. Als Ausrichter des Turniers fungierte die Lebenshilfe Radkersburg. Rund 120 SportlerInnen waren an diesem Tag in Mureck und erbrachten tolle Leistungen. Die Landjugend Bezirk Radkersburg übernahm

bei diesem großartigen Event die Verköstigung, stärkte die SportlerInnen und diese dankten dies mit vollem Einsatz und Leidenschaft!



LJ BEZIRK LEOBEN

Stadt-Land-Fest in Leoben

Am 25. September 2016 fand das mittlerweile zur Tradition gewordene Stadt-Land-Fest in Leoben statt.

Mit dieser Veranstaltung wird das Ziel verfolgt, Brücken zwischen Stadt- und Landbevölkerung zu schlagen, und da durfte die Landjugend natürlich nicht fehlen. Zunächst gestalteten wir die Erntedankmesse in der Stadtkirche mit, die Erntekrone stellten die Bäuerinnen aus dem Laintal zur Verfügung. Im Anschluss durften wir kulinarisch interessierte BesucherInnen bei unserem Stand mit Almkaffee und Rahmkoch verwöhnen.



"Was lange währt, wird lange gut."

Ziemlich genau ein Jahr nach dem ursprünglich geplanten Termin hat es nun doch geklappt ...

... und so fand sich am 24. September 2016 der Bezirksvorstand des LJ Bezirks Leibnitz bei uns in Leoben ein. Das erste Ziel war der "Wilde Berg" in Mautern, wo wir zwischen actionreichen Fahrgeschäften und den faszinierenden tierischen Bewohnern des Parks einen gelungenen Vormittag verbrachten. Nach dem Mittagessen rundete eine Führung durch die Gösser-Brauerei den gemeinsamen Tag ab.



LJ BEZIRK MÜRZZUSCHLAG

Startschuss in ein neues LJ Jahr



m 15. Oktober 2016 war es wieder soweit, unsere Generalversammlung mit anschließendem Herbsttanz fand im Veranstaltungszentrum Krieglach statt.

Höhepunkte waren sicherlich der Tätigkeitsbericht und die Übergabe eines Schecks in Höhe von 3.000 € von unserem Bezirksprojekt "Ohne Moos nix los" an den Dr. Karl Schwer-Fonds.

Ein besonderer Moment war auch die Verleihung der bronzenen und silbernen Leistungsabzeichen an zehn fleißige Landjugendmitglieder aus unserem Bezirk.

Bettina Thonhofer (LJ Veitsch) und Gerhard Rinnhofer (LJ Langenwang) wurden für ihre herausragende und enorm engagierte Jugendarbeit das Zertifikat "EHREN.WERT.VOLL" des Landes Steiermark verliehen.

Eine Generalversammlung bringt meist auch Veränderungen im Vorstand mit sich. So mussten wir uns leider von sechs Vorstandsmitgliedern verabschieden.

Die Ergänzungswahlen fanden bereits zwei Wochen zuvor bei einer Jugendratssitzung statt, wo acht Mitglieder in den Bezirksvorstand gewählt wurden. Der neue Vorstand wurde bei der Generalversammlung mittels einer kurzen Interviewrunde vorgestellt.

Im Anschluss wurde der Herbsttanz mit einer Polonaise der Katholischen Jugend Langenwang eröffnet und "Die Pagger Buam" sowie "DJ Karl-Heinz" sorgten für die passende Musik einer langen Ballnacht.

LJ BEZIRK FELDBACH

Schwing das Tanzbein

ie Landjugend Bezirk Feldbach veranstaltete am Freitag, den 18. November 2016 gemeinsam mit der Ortsgruppe St. Anna a. A. den Bezirks-Trachtenball. Eröffnet wurde dieser Ball mit einer Polonaise von der Volkstanzgruppe Bairrisch Kölldorf-Bad Gleichenberg und einer Eröffnungsrede von Bezirksleiterin Selina Nistl, Bezirks-

obmann Lukas Lang, Ortsgruppenobmann Hannes Hopfer sowie Ortsgruppenleiterin Selina Donik.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die SchwoazStoaner. Neben unterschiedlichen Bars und kulinarischer Verpflegung in der schönen Weinlandhalle Frutten-St. Anna gab es auch ein beheiztes Disco-Zelt und eine urige Fotoecke. Den



Höhepunkt des Abends bildete die von den Landjugendmitgliedern gestaltete Mitternachtseinlage.

LJ BEZIRK JUDENBURG

Unzmarkter Jungs verteidigen den Titel

m 10. September 2016 fand in Weißkirchen der Bezirksentscheid der Agrar- und Genussolympiade statt. 18 Teams stellten sich in diesem Jahr der Herausforderung. Die Themen "Betriebswirtschaftslehre", "Holz", "Fleisch", "Schnaps", "Beeren" sowie "Käse" wurden vom Bezirksvorstand anspruchsvoll aufbereitet um das stärkste Agrar- und Genussteam aus den vielen verschiedenen Teams zu ermitteln.

Das Unzmarkter Vorjahresteam mit Paul Ehgartner und Cevin Diethardt ging auch heuer wieder als Favorit ins Rennen und konnte den Erwartungen gerecht werden.



"Zusammenkunft ist ein Anfang ...

Zusammenhalt ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist der Erfolg." Mit diesem Gedanken im Hintergrund ● ● fand am Montag, den 31. Oktober 2016 die Jugendratssitzung der Landjugend Bezirk Judenburg statt. Die Landjugendmitglieder blickten dabei auf jede Menge großartige und erfolgreiche Veranstaltungen zurück. Der Abend wurde aber auch dafür genutzt, um das kommende Jahr zu planen. Angefangen mit Eisschießen, Sensenmähen bis hin zum Fußballturnier wurden alle Veranstaltungen an die Ortsgruppen aus dem LJ Bezirk Judenburg vergeben. Manchmal muss eine Zusammenarbeit auch beendet werden und mit einer neuen Zusammenkunft ein neuer Anfang gefunden werden. So fanden bei der Jugendratssitzung die Neuwahlen für den Bezirksvorstand statt. Die offizielle Übergabe findet am 27. November 2016 bei der Bezirksgeneralversammlung statt.

LJ BEZIRKE JUDENBURG UND KNITTELEELD

2. Murtaler Bildungstag

ie LJ Bezirke Judenburg und Knittelfeld organisierten am 12. November 2016 in der FSLE Großlobming den zweiten Murtaler Bildungstag, welcher ein großer Erfolg war. Teamarbeit und Gemeinschaft wurden beim "4gewinnt" groß geschrieben. Die beiden Module "Team gewinnt" und "Landjugend gewinnt" wurden von vielen TeilnehmerInnen besucht.

Jede/r, der/die beim Rhetorikkurs "Reden & Auftreten" war, weiß jetzt, dass es bei einer erfolgreichen Rede nicht nur auf den Inhalt ankommt sondern noch viel mehr auf Mimik, Gestik, Körpersprache und Stimme.

Neben den weiteren Kursen "Stress- & Zeitmanagement" und "Krav Maga" stand auch noch ein Flirtseminar auf dem Programm. Sollte es in Zukunft in den LJ Bezirken Judenburg und Knittelfeld keine Singles mehr geben, dann liegt das wahrscheinlich am erfolgreich absolvierten Flirtseminar!



Voller Schutz zur halben Prämie

Umfassendste Produktpalette der Hagelversicherung weiter ausgebaut Hagelversicherung

Die Österreichische

Wetterextreme richten immer größere Schäden an. Dabei ist die Landwirtschaft mit ihrer Werkstatt unter freiem Himmel stets als Erste und am stärksten betroffen. Nach den massiven Schäden durch die Spätfrostereignisse Ende April dieses Jahres kamen ab Ende Mai verstärkt auch Hagelschläge, Stürme und Überschwemmungen hinzu und führten in der österreichischen Landwirtschaft zu einem Gesamtschaden von 270 Millionen Euro.

Prämienförderung neu beschlossen

In Österreich hat die Agrarpolitik heuer einen wichtigen Schritt zur richtigen Zeit gemacht. Die staatliche Prämienförderung wurde Mitte Juni per Gesetz auf weitere Risiken ausgedehnt. Neben Hagel und Frost werden somit ab diesem Jahr auch Dürre, Sturm sowie starke

und anhaltende Regenfälle - bei allen landwirtschaftlichen Kulturen - mit 25% vom Bund und 25% von den Ländern bezuschusst. "Aufgrund der immer höheren Ernteausfälle ist ein Private-Public-Partnership-Modell unerlässlich geworden. Diese Bezuschussungsvariante hilft, den Agrarsektor zu stabilisieren, die Lebensmittelversorgungssicherheit und 500.000 Arbeitsplätze in vor- und nachgelagerten Bereichen zu sichern. Langfristig ist dieses Modell auch für den Staat günstiger", so Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Hagelversicherung.

Produktpalette ausgebaut

Neben der Dürreindex-Versicherung für Grünland und Mais, bietet die Österreichische Hagelversicherung diese Variante zukünftig auch für Winterweizen und



Zuckerrübe an. Eine Schadenserhebung vor Ort ist aufgrund der von der ZAMG verwendeten Niederschlagswerte nicht mehr notwendig. Im Obstbau ist es künftig möglich, neben Kernobst auch Steinobst- und Beerenobstarten gegen Frostschäden zu versichern. Als Ertragsversicherung wird ab 2017 auch Überschwemmung versicherbar.

www.hagel.at





Erwerbsmöglichkeiten sein. Diese

reichen vom Anbau neuer Kultur-

pflanzen über die Haltung neuer

Tierarten bis hin zur neuartigen

Verarbeitung von Rohstoffen, die

bereits am Hof vorhanden sind."

BÄUERLICHER JUNGUN TERNEH Der Weg führt in Dichtung ju Dichtung Jukunft

Ein großartiger Erfolg war der Bäuerliche Jungunternehmertag an der HBLA Ursprung/Salzburg. Rund 200 wissbegierige junge LandwirtInnen verfolgten gespannt die Vorträge der hochkarätigen ReferentInnen, um sich Anregungen und Ideen für den eigenen Betrieb zu holen.



"Um das künftige Zusammenleben

der Generationen zu erleichtern, ist

getrennte Wohnbereiche zu planen."

Privatsphäre eines jeden zu achten und

es wichtig, von Beginn an auf die

8 Tipps

fürs gute Zusammenleben und -arbeiten unter einem Dach!

Elisabeth Neureiter, Leiterin Lebensqualität Bauernhof Salzburg



- Steh zuallererst zu deiner Partnerin/deinem Partner und geht
 euren GEMEINSAMEN Weg!
- Überrumple deine Eltern/Schwiegereltern nicht mit Veränderungen. Gib ihnen Zeit, sich an Neues zu gewöhnen.
- Wenn du etwas verändern willst: rede rechtzeitig über deine Pläne Aber: Kläre zu Beginn den Unterschied zwischen Zuhören, Bereden, Mitsprache und Entscheidung!
- Lob kennt keine Altersgrenzen! Jeder freut sich, wenn seine Leistung bemerkt und anerkannt wird – auch Eltern und Schwiegereltern.
- Eltern/Schwiegereltern sind keine unbezahlten Babysitter oder Nothelfer.
- Auch Eltern/Schwiegereltern brauchen ausreichend Freiräume und Freizeit.
- Lass deine Kinder eigene Beziehungen zu den Großeltern aufbauen, das tut der menschlichen Entwicklung gut (für Jung und
- Diesel für den Traktor Kraft für mich: Freiräume, Hobbys und Pausen sind deine Energielieferanten.



Bäuerliches Sorgentelefon:

Telefonische Hilfe zum Ortstarif:

0810 / 676 810

Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr (ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen)



Optimaler Versicherungsschutz für alle bis 25.

Alle Infos: www.grawe.at/sidebyside

f)/GRAWEsidebyside

Termine Landesebene								
	IAI-il-manleta IAI: CC7 and 2017	Stairmanhlast Com (C)						
✓ 0304.01.17 (08.30 Uhr)	WeihnachtsWiffZack 2017	Steiermarkhof, Graz (G)						
✓ 121.01.17 (09.00 Uhr)	KURS "Landwirtschaft den KonsumentInnen richtig							
✓ 28.01.17 (08.30 Uhr)	Bildungstag MUR-MÜRZ	Forstschule Bruck (BM)						
✓ 05.02.17 (09.30 Uhr)	Tag der Landjugend	Stadtwerke-Hartberg-Halle, Hartberg (HF)						
✓ 11.02.17 (08.30 Uhr)	KURS Feuerlauf	noch nicht fixiert						
✓ 18.02.17	Landeseisschießen 2017	Bruck (BM)						
✓ 18.02.17 (08.30 Uhr)	Bildungstag Süd-West	Steiermarkhof, Graz (G)						
✓ 18.02.17 (08.30 Uhr)	Bildungstag Süd-Ost	JUFA Gnas (SO)						
✓ 19.02.17	Landeshallenfußballturnier 2017	Stadtwerke-Hartberg-Halle, Hartberg (HF)						
✓ 0304.03.17	Landeswinterspiele 2017	Salzstiegl, Voitsberg (V0)						
✓ 1112.03.17	BOBL-Treffen 2017	Steiermarkhof, Graz (G) LFS Kobenz (MT)						
✓ 11.03.17 (08.30 Uhr)	Bildungstag NORD	JUFA Pöllau (HF)						
✓ 11.03.17 (08.30 Uhr)	Bildungstag OST							
✓ 18.03.17 (13.00 Uhr)	Kurs Obstbaumschnitt	Graz Umgebung (GU) steiermarkweit						
✓ 0102.04.17	4x4 Bezirksentscheide 2017							
✓ 2930.04.17	4x4 & Reden Landesentscheide 2017	Steiermarkhof, Graz (G)						
Termine Bezirksebene								
✓ 01.01.17 (10.00 Uhr) KF	Generalversammlung der LJ Lobmingtal	GH Hubmann, Kleinlobming (MT)						
✓ 05.01.17 (20.00 Uhr) GU	Steirerball der LJ Zettling	Festsaal Zettling (GU)						
✓ 05.01.17 (19.00 Uhr) HB	Jugendball der LJ Pöllau	Schloss Pöllau (HF)						
✓ 05.01.17 (20.00 Uhr) JU	Bezirksbauernball Judenburg	Arbeiterheim Fohnsdorf (MT)						
✓ 05.01.17 (20.00 Uhr) KF	Bauernball der LJ St. Marein-Feistritz	Volksschule St. Marein (MT)						
✓ 06.01.17 (19.00 Uhr) MZ	Generalversammlung der LJ Mürzzuschlag-Ganz	Mürzzuschlag (BM)						
✓ 06.01.17 (10.00 Uhr) MU	Generalversammlung der LJ Oberwölz	GH Oberer Bräuer, Oberwölz (MU)						
✓ 06.01.17 (19.30 Uhr) MZ		Volkshaus Langenwang (BM)						
✓ 06.01.17 (19.30 Uhr) WZ		GH Stockner, Gutenberg (WZ)						
✓ 07.01.17 (20.00 Uhr) GU	Jungsteirerball der LJ Hitzendorf	Rohrbacherhof, Rohrbach (GU)						
✓ 07.01.17 (11.00 Uhr) JU	Generalversammlung der LJ Obdach	GH Zeilinger, Obdach (MT)						
✓ 07.01.17 (20.00 Uhr) MU	Dirndl-Ball der LJ St. Blasen	GH Moserwirt, Karchau (MU)						
	Neujahrsball der LJ Passail-Hohenau	Pfarrsaal Passail (WZ)						
✓ 13.01.17 (19.30 Uhr) DL	Ortsgruppentreffen Bezirk Deutschlandsberg	Deutschlandsberg (DL)						
✓ 13.01.17 FB	Jugendstammtisch & Auslosung Hallenfußballturnier	<u> </u>						
✓ 13.01.17 (18.00 Uhr) KF	Eisschießen Bezirk Knittelfeld	Sportplatz Seckau (MT)						
✓ 14.01.17 GU	Skiausflug Bezirk Graz Umgebung	T T						
✓ 14.01.17 (19.00 Uhr) JU	Bauernball der LJ Oberzeiring	Hauptschule Oberzeiring (MT)						
✓ 14.01.17 (19.00 Uhr) VO	Generalversammlung der LJ Gößnitz	GH Grabenmühle, Gößnitz (VO)						
	Steirerball der LJ St. Kathrein/Off.	Kathreinerhaus, St. Kathrein/Off. (WZ)						
✓ 21.01.17 (19.30 Uhr) BM	Bezirksbauernball Bruck	Hotel Böhlerstern, Kapfenberg (BM)						
✓ 21.01.17 FB	Hallenfußballturnier Bezirk Feldbach	Sporthalle Fehring (SO)						
✓ 21.01.17 (20.00 Uhr) JU	Bauernball der LJ Weißkirchen	Dorfsaal Eppenstein (MT)						
✓ 21.01.17 (20.00 Uhr) KF	Steirerkränzchen der LJ Gaal	GH Kaiser, Gaal (MT)						
✓ 21.01.17 (20.00 Uhr) MU	Bauernball der LJ Pöllau/Greim	GH Berghof, St. Peter/Kbg. (MU)						
✓ 21.01.17 (20.00 Uhr) VO	Bezirksbauernball Voitsberg	Volksheim Köflach (VO)						
✓ 21.01.17 (20.30 Uhr) WZ	<u> </u>	GH Hafner, Peesen (WZ)						
✓ 22.01.17 (09.00 Uhr) DL	Hallenfußballturnier Bezirk Deutschlandsberg	Deutschlandsberg (DL)						
✓ 27.01.17 (19.30 Uhr) BM	Winterspiele mit Nachtskirennen Bezirk Bruck	Schwabenbergarena, Turnau (BM)						
✓ 27.01.17 (18.30 Uhr) DL	Bezirkskegelturnier Bezirk Deutschlandsberg	GH Mehlsack, Schwanberg (DL)						
✓ 27.01.17 (16.56 cm) BE	Generalversammlung Bezirk Radkersburg	Radkersburg (SO)						
✓ 28.01.17 (20.00 Uhr) JU	Generalversammlung der LJ Unzmarkt	Festsaal Unzmarkt (MT)						
✓ 28.01.17 (20.00 om) JU	Obmänner- & Leiterinnenschulung Bezirk Liezen	Liezen (LI)						
✓ 28.01.17 (07.30 Uhr) VO	Eisschießen Bezirk Voitsberg	Eishütte Hirschegg (V0)						
	Ball der LJ Pischelsdorf	Oststeirerhalle, Pischelsdorf (WZ)						
	Hallenfußballturnier Bezirk Graz Umgebung	Graz Umgebung (GU)						
V 25.01.17	Hancinubbanturnici bezna diaz onigebung	Graz Onigenung (GO)						



Tickets erhältlich in jeder steirischen Raiffeisenbank bis 07.02.2017 bei Teilnahme am Bus-Shuttle.

Find us on: facebook.





